

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 58 | NUMMER 40 | 2. OKTOBER 2025



STADTRADELN 2025

Crailsheim erzielt Rekordergebnis

Ein Rekordjahr für Crailsheim beim Stadtradeln: Mit 128.606 Kilometern landete die Stadt auf Platz zwei im Landkreis – so nah am Sieg war sie noch nie.

Beim Stadtradeln hat Crailsheim ein Rekordergebnis erreicht: 128.606 Kilometer bedeuteten Platz zwei im Landkreis, knapp hinter der Stadt Schwäbisch Hall (136.866 km). Vom 30. Juni bis 20. Juli beteiligten sich in Crailsheim 572 Radlerinnen und Radler – fast doppelt

so viele wie im Vorjahr. Rund 21 Tonnen CO₂ konnten so eingespart werden.

Besonders erfolgreich war das Albert-Schweitzer-Gymnasium, das mit 17.598 Kilometern den ersten Platz unter den Teams belegte. Dahinter folgten Syntegon-Flashgreen (13.828 km) und P&G Crailsheim (10.446 km). Auch die Stadtverwaltung landete mit 7.209 Kilometern unter den Top fünf.

In der Schulwertung überzeugte das Albert-Schweitzer-Gymnasium land-

kreisweit mit Rang drei. Die Klasse 5a errang sogar den Sieg als beste Schulklasse. In der Einzelwertung lag der erstplatzierte Crailsheimer mit 2.712 Kilometern vorn, gefolgt von Jan Zechel (1.517 km) und Hans Vogel (1.425 km).

Die Preisverleihung findet am 20. Oktober im Landratsamt statt. Schon jetzt ist klar: 2026 will Crailsheim erneut kräftig in die Pedale treten. Mehr Informationen zum Stadtradeln gibt es auf Seite 2.

KONZERTREIHE

Musikalische Vielfalt zum Saisonstart

Das Ensemble voicemade bringt am Sonntag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr im Ratssaal ein abwechslungsreiches Konzert voller musikalischer Vielfalt auf die Bühne, von Werken der Renaissance und romantischen Kompositionen bekannter und unbekannter Komponisten bis Pop/Jazz. Mehr Infos zur Konzertreihe auf Seite 23.

ENERGIEKARAWANE

Kostenfreie Beratung für Hausbesitzer

Von 10. Oktober bis 30. November bietet die Stadtverwaltung eine kostenlose Energieberatung für Hausbesitzer im Stadtteil Ingersheim an. Ein erster Einblick in die Aktion wird bei der Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 9. Oktober, um 19.00 Uhr geboten. Alle Informationen zur Energiekarawane auf Seite 27.

VOLKSFESTPLATZ

Ab Anfang Oktober teilweise gesperrt

Ab 6. Oktober wird der Volksfestplatz abschnittsweise gesperrt, um neue Parkflächen und Versorgungsleitungen zu schaffen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Juli 2026 und bringen Einschränkungen beim Parken mit sich. Betroffen ist zunächst die westliche Hälfte des Platzes. Mehr Informationen zum Umbau auf Seite 8.

STADTRADELN 2025

Mit Rückenwind aufs Treppchen

Crailsheim hat beim Stadtradeln 2025 ein Rekordergebnis erzielt: Mit 128.606 geradelten Kilometern landete die Stadt auf Platz zwei im Landkreis Schwäbisch Hall – so dicht hinter dem Spitzenreiter Schwäbisch Hall war Crailsheim noch nie.

Vom 30. Juni bis 20. Juli beteiligte sich Crailsheim erneut am Wettbewerb Stadtradeln. Drei Wochen lang ging es darum, möglichst viele Alltagskilometer mit dem Rad zurückzulegen, Autofahrten zu vermeiden und damit CO₂ einzusparen. Auch Freizeitkilometer flossen in die Wertung mit ein – mit einem Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Rekordkilometerzahl

Insgesamt kamen in Crailsheim 128.606 Kilometer zusammen, was rund 21 Tonnen eingespartem CO₂ entspricht. Damit belegt die Stadt im Landkreisvergleich einen starken zweiten Platz knapp hinter der Stadt Schwäbisch Hall (136.866 km). Bezogen auf die Kilometer pro Einwohnerinnen und Einwohner, landet Crailsheim auf Rang 12 von 20 Gemeinden. Besonders erfreulich: Die Zahl der aktiv Radelnden stieg auf 572 Teilnehmende – fast eine Verdopplung im Vergleich zum Vorjahr (304).

„Ich habe mich sehr gefreut, dass viele neue Teams dieses Jahr dabei waren, und dass vor allem auch die Schülerinnen und Schüler sehr motiviert waren“, erklärt Helene Urbain, Klimaschutzbeauftragte der Stadt Crailsheim.

Spitzenleistungen in Teams und Schulen

Besonders engagiert zeigte sich das Albert-Schweitzer-Gymnasium, das mit 17.598 Kilometern erstmals den ersten Platz unter den Teams belegte. Dahinter folgten das Team Syntegon-Flashgreen (13.828 km) und P&G Crailsheim (10.446 km). Das Team der Stadtverwal-



Stadtradeln 2025: Crailsheim erzielte mit 128.606 Kilometern ein Rekordergebnis und landete damit im Landkreis auf Platz zwei.

Grafik: Initiative RadKULTUR des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg

tung behauptete sich konstant auf Platz fünf mit 7.209 Kilometern.

Auch schulisch konnte Crailsheim punkten: Neben dem Albert-Schweitzer-Gymnasium nahmen die Realschulen am Karlsberg und zur Flügelau sowie das Berufsschulzentrum teil. Das Gymnasium erreichte landkreisweit den dritten Platz, die Klasse 5a errang sogar den ersten Platz in der Kategorie „Beste Schulklasse“ und darf zwischen einem Erlebnistag oder einem Geldbetrag für die Klassenkasse wählen.

Starke Einzelradler

Bei den Einzelleistungen erzielte der Erstplatzierte stolze 2.712 Kilometer. Auf Platz zwei landete Jan Zechel (Team Realschule am Karlsberg) mit 1.517 Kilometern. „Ich war das erste Mal beim Stadtradeln dabei. Wir haben ein Team für die Realschule am Karlsberg ge-

meldet und das hat mich motiviert, möglichst viele Kilometer zu fahren. Es war spannend zu sehen, dass einige Schüler auch sehr hohe Kilometerzahlen erreicht haben“, berichtet Zechel.

Platz drei ging an Hans Vogel (Team High-Low-Hohenlohe) mit 1.425 Kilometern. Er sieht die Herausforderung sportlich: „Ich bin das zweite Mal beim Stadtradeln dabei (hatte letztes Jahr Platz eins) und meine Motivation ist jedes Jahr, ein paar Kilometer mehr als im letzten Jahr zu radeln.“

Blick nach vorn

Die Preisverleihung findet am 20. Oktober im Landratsamt Schwäbisch Hall statt. Doch schon jetzt richtet sich der Blick nach vorne: Crailsheim plant, auch 2026 wieder kräftig in die Pedale zu treten – mit dem Ziel, den Schwung aus diesem Rekordjahr mitzunehmen.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

ERÖFFNUNG

Neuer Radweg zwischen Crailsheim und Satteldorf

Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche ist der neue Radweg zwischen Crailsheim und Satteldorf offiziell eingeweiht worden. Die Strecke verbindet die beiden Kommunen jetzt noch sicherer und komfortabler – ein Gewinn für Schülerinnen und Schüler, Berufspendler sowie Freizeitradler.

„Dieser Radweg ist eine wichtige Verbindung zweier Kommunen und ein starkes Signal für eine zukunftsorientierte, nachhaltige Mobilität“, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer bei der Eröffnungsfeier. Die Baukosten verteilen sich auf die Stadt Crailsheim mit einem Anteil von rund 678.000 Euro, die Gemeinde Satteldorf mit rund 560.000 Euro sowie die Stadtwerke Crailsheim GmbH und den Zweckverband Breitband Schwäbisch Hall. 90 Prozent dieser rund 1,5 Millionen Euro Gesamtkosten wurden durch das Land Baden-Württemberg gefördert. „Dieses interkommunale Projekt ist ein Meilenstein und zeigt einmal mehr, wie wichtig sichere, gut ausgebaute Radwege auch für den ländlichen Raum sind. Denn diese Verbindung zwischen Crailsheim und Satteldorf ist einer der meistbefahrenen Fahrradwege unseres Landkreises“, erklärte Satteldorfs Bürgermeister Thomas Haas.

Die Bauzeit des zweiten Abschnitts lag trotz mancher Hürden – von Brückensanierung bis Kabelverlegung – sogar unter der vorgesehenen Dauer. Von Juli bis Dezember 2024 wurde der Radweg gebaut, die abschließenden Markierungsarbeiten konnten witterungsbedingt jedoch erst im März 2025 erfolgen. Grimmer und Haas dankten allen beteiligten Baufirmen, Ingenieurbüros und



Symbolisch wurde das Band durchschnitten (von links): Siegfried Rehbach (BürgerRad Crailsheim), Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Bürgermeister Thomas Haas, Helene Urbain, städtische Klimaschutzmanagerin, und Ulrike Römer (BürgerRad Crailsheim).
Foto: Stadtverwaltung

Partnern für die reibungslose Zusammenarbeit. Mit dem neuen Weg werde nicht nur die Verkehrssicherheit gestärkt, sondern auch die Lebensqualität in der Region.

Mobilitätstag an der RaK

Parallel zur Einweihung fand an der Realschule am Karlsberg der Mobilitätstag statt, der trotz wechselhaftem Wetter doch einige Besucherinnen und Besucher anzog. Unter dem Motto „Wie bewegt sich Crailsheim in die Zukunft?“ drehte sich dort alles um klimafreundliches Unterwegssein. Interessierte konnten Fahrräder beim kostenlosen

RadCheck überprüfen lassen, neue Modelle von Zweirad Stegmaier, Fahrrad Grund und Future Bikes testen oder bei Infoständen Impulse für den Alltag sammeln. Ein Highlight war das kostenlose Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht für E-Bike-Fahrende, bei dem Fahrtechnik und Reaktion trainiert wurden.

Die Kombination aus offizieller Radweg-Eröffnung und erlebnisreichem Aktionstag machte deutlich, wie vielfältig und alltagstauglich nachhaltige Mobilität in Crailsheim und der Region bereits ist.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

LEBEN IM ALTER

Broschüre der Stadt exklusiv vorgestellt

Ein Nachmittag im Seniorenkino bedeutet mehr, als nur einen Film zu sehen – er bietet Begegnung, Gespräche und gemeinsames Lachen. Diesen Rahmen nutzte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, um den Seniorinnen und Senioren in Crailsheim eine besondere Überraschung zu präsentieren: die neue Broschüre „Leben im Alter – gut versorgt in Crailsheim“. Sie soll praktische Orientierung im Alltag geben und zugleich Lust machen, Neues auszuprobieren.

Im Rahmen des Seniorenkinos des Stadt senioren rates Crailsheim e. V. hat Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die neue Broschüre „Leben im Alter – gut versorgt im Alter“ erstmals vorgestellt. Das Heft bündelt zahlreiche Informationen zu Unterstützung im Alltag, Beratungsstellen sowie Freizeit- und Kulturangeboten und soll Seniorinnen und Senioren Orientierung geben. „Wichtig ist uns, dass die Broschüre ein alltagstaugliches Produkt ist, das Ihnen wirklich im täglichen Leben weiterhilft“, betonte Grimmer bei der Präsentation.

Broschüre auch online

Die Broschüre ist ein Teilangebot der neuen Online-Sozialplattform der Stadtverwaltung, die am 13. Oktober online geht. Die Printversion „Leben im Alter“ wird ab dem 23. Oktober kostenlos erhältlich sein. Geplant ist zudem eine jährliche Aktualisierung, um die Informationen auf dem neuesten Stand zu halten. Dass die Vorstellung im Rahmen



Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stellte die Broschüre beim Seniorenkino vor.
Foto: Stadtverwaltung

der bundesweiten „Woche der Demenz“ stattfand, sei ein wichtiges Signal, so Grimmer: Man wolle füreinander da sein, Verständnis zeigen und niemanden allein lassen.

Besonderer Dank des Oberbürgermeisters galt Katja Kliemank, Koordination für Soziales im Ressort Soziales & Kultur, die das Projekt federführend betreute, dem Demenz-Netzwerk Landkreis Schwäbisch Hall, das im Rahmen der Demenz-Woche die Kosten für das Seniorenkino übernahm, und schließlich den Betreibern des Cinecity Crailsheim, die regelmäßig die Räume für das

Seniorenkino zur Verfügung stellen, und den ehrenamtlichen Helfern des Stadt senioren rats Crailsheim e. V.

Info: Das Seniorenkino ist immer am 2. und 4. Mittwoch im Monat im Cinecity Crailsheim. Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Gebäck, um sich in gemütlicher Atmosphäre auszutauschen. Um 15.30 Uhr beginnt der Film. Der Eintritt beträgt inklusive Kaffee und Gebäck 8 Euro. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Angebote und Veranstaltungen des Stadt senioren rates auf der Internetseite www.stadtseniorenrat-crailsheim.de.

SAUBERE STADT = GESUNDES UMFELD

Richtige Mülltrennung schützt vor Ratten

Mülltrennung bleibt ein wichtiges Thema in Crailsheim – nicht nur, um die Umwelt zu schützen, sondern auch, um Ratten nicht zum Problem werden zu lassen. Denn falsche oder wilde Müllablagerungen ziehen Schädlinge an und gefährden damit Hygiene und Gesundheit. Das Ressort Sicherheit & Bürgerservice ruft deshalb zur richtigen Abfallentsorgung auf und gibt Hinweise, wie Bürgerinnen und

Bürger aktiv zur Rattenbekämpfung beitragen können.

Wer durch Crailsheim spaziert, freut sich über eine gepflegte Stadt und ein sauberes Umfeld. Damit das so bleibt, braucht es die Mithilfe aller Bürgerinnen und Bürger. Denn falsch entsorgter Müll oder wilde Ablagerungen sind nicht nur ein Ärgernis, sondern ziehen auch Ratten an – Tiere, die Krankheiten übertragen können und damit eine

ernsthafte Gefahr für die Gesundheit darstellen. Das Ressort Sicherheit & Bürgerservice nimmt dies zum Anlass, auf die richtige Abfallentsorgung hinzuweisen und darüber zu informieren, wie Bürgerinnen und Bürger aktiv zur Vorbeugung und Bekämpfung beitragen können.

Was gehört wohin?

Jede Abfallart hat ihren bestimmten Platz. Küchenabfälle wie Obst- und Ge-

müsereste, Kaffeefilter oder Eierschalen gehören in die Biotonne. Windeln, Katzenstreu oder Asche sind im Restmüll richtig aufgehoben. Zeitungen, Kartons und Prospekte werden über die Papiertonne entsorgt, während Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoffen in den gelben Sack gehören und Glas wird nach Farben getrennt in die richtigen, dafür vorgesehenen Container eingeworfen. Nur, wenn dieser Kreislauf eingehalten wird, lässt sich verhindern, dass Müll offen herumliegt und Ratten angelockt werden.

Ratten als Gefahr für die Gesundheit

Ratten stellen eine ernsthafte Gesundheitsgefahr dar, da sie nach § 2 Nr. 12 des Infektionsschutzgesetzes als Gesundheitsschädlinge eingestuft werden und Krankheitserreger auf den Menschen übertragen können. Neben der hygie-

nischen Belastung durch Kot und Urin verursachen sie auch unangenehme Gerüche. Deshalb ist es wichtig, einen Rattenbefall frühzeitig zu erkennen und bei der Stadtverwaltung zu melden, damit zeitnah Bekämpfungsmaßnahmen ergriffen werden können.

Vorbeugen durch umsichtiges Handeln

Damit es gar nicht erst zu einem Rattenbefall kommt, sollten Abfallbehälter immer fest verschlossen sein. Defekte Tonnen gilt es zu reparieren oder auszutauschen. Müll darf nicht neben die Behälter gelegt werden und gelbe Säcke sollten bis zur Abholung so gelagert werden, dass sie für die Tiere unzugänglich bleiben. Auch Speisereste müssen in der Biotonne landen, nicht auf dem Kompost oder gar in der Toilette. Ebenso wichtig ist es, keine Tiere in öffentlichen Anlagen zu füttern, da die Fut-

terreste eine willkommene Nahrungsquelle für Ratten darstellen.

Meldung von Rattenvorkommen

Wird ein Rattenvorkommen festgestellt, ist zu unterscheiden, ob es sich um ein privates Grundstück oder eine öffentliche Fläche handelt. Auf Privatgrundstücken sind Eigentümerinnen und Eigentümer verpflichtet, die Bekämpfung einzuleiten, im Zweifel auch mit professioneller Unterstützung durch einen Schädlingsbekämpfer. Auf öffentlichen Flächen hingegen übernimmt das Ressort Sicherheit & Bürgerservice die Koordination der Maßnahmen. Hinweise sollten möglichst schriftlich und idealerweise mit Fotos an die Stadtverwaltung übermittelt werden. Meldungen nimmt das Ressort Sicherheit & Bürgerservice per E-Mail an sicherheit@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1213 entgegen.

NACHWUCHSKRÄFTE

Erfolgreiche Abschlüsse in der Betreuung

Ein weiterer erfolgreicher Jahrgang hat in diesem Jahr die Praxisintegrierte Ausbildung (PiA) bei der Stadt Crailsheim abgeschlossen. Insgesamt waren es vier PiA-Absolventinnen und -Absolventen und drei, die ihr Anerkennungsjahr bei der Stadt absolvierten. Alle Nachwuchskräfte, die Ende Juli erfolgreich bestanden haben, konnten übernommen werden und bleiben der Stadt erhalten.

„Wir sind sehr froh, dass wir die Wünsche der Auszubildenden bei der Personalplanung berücksichtigen konnten“, betonte Jasmin Kolleng, Fachaufsicht für die städtischen Kindertagesstätten im Ressort Bildung & Wirtschaft und zuständig für die Auszubildenden in den Kitas. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer gratulierte den frischgebackenen Fachkräften herzlich – und wollte lächelnd wissen, mit welchen Eindrücken diese die Ausbildung abschließen. „Die Schule war schon anstrengend“, hieß es übereinstimmend.

Positives Feedback

In einer gemeinsamen Abschlussrunde blickten die anwesenden Absolventinnen auf ihre Ausbildungszeit zurück. Besonders positiv hervorgehoben wurden die gute Praxisanleitung in den Einrichtungen sowie die Angebote der



Freuten sich gemeinsam, dass es nach dem Abschluss in Crailsheim weitergeht (von links): Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Alina Bekker (AK), Kira Gary (PiA), Franziska Wildt (PiA), Jasmin Bytowski (PiA), Alaa Al Tinawie (AK) und die Ausbildungsbeauftragte für die Kitas Jasmin Kolleng. Leider verhindert und nicht auf dem Bild waren Sandrine Riecker (AK) und Luca Mackamul (PiA).

Foto: Stadtverwaltung

Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV).

Jede der Nachwuchskräfte durchlief während der PiA zwei bis drei Stationen – von der Krippe über den Kindergarten bis hin zur Stadtranderholung. Die kommenden Jahrgänge sollen dann – als wichtiger Teil der PiA – stär-

ker in die Ganztagesbetreuung an Grundschulen einbezogen werden. So können alle Altersstufen noch besser abgedeckt werden. „Damit haben die Nachwuchskräfte ein breites Fundament, auf das sie in ihrer beruflichen Praxis aufbauen können“, erklärte Jasmin Kolleng.

BILDUNG & WIRTSCHAFT

Aufruf zur Kindergarten-Vormerkung für 2026/2027

Ab jetzt kann wieder angemeldet werden. Kinder, die zwischen August 2026 und Juli 2027 drei Jahre alt werden, können für einen Kindergartenplatz vorgemerkt werden. Diese Platzbedarfsmeldung kann online abgegeben werden und gilt nicht nur für städtische Einrichtungen, sondern auch für freie und kirchliche Kindergärten.

Für Kinder, die zwischen dem 1. August 2026 und dem 31. Juli 2027 drei Jahre alt werden, kann eine Platzbedarfsmeldung (Vormerkung) für einen Kindergartenplatz abgegeben werden. Die

Platzbedarfsmeldung kann online über die Homepage der Stadtverwaltung vorgenommen werden. Die Stadtverwaltung nimmt zusätzlich zu den städtischen Kindergärten auch Platzbedarfsmeldungen für alle freien gewerblichen und freien kirchlichen Kindergärten im Stadtgebiet Crailsheim an. Der Zeitraum für die Platzbedarfsmeldung ist bis zum 31. Dezember 2025.

Im Hauptvergabeverfahren werden nur Platzbedarfsmeldungen berücksichtigt, die innerhalb dieses Zeitraums abgeschickt wurden. Spätere Meldungen

können nur im unterjährigen Vergabeverfahren berücksichtigt werden.

Eine Übersicht sämtlicher Kindergärten im Stadtgebiet kann ebenfalls der Homepage entnommen werden.

Weitere Informationen zum Vormerkungsverfahren und zu den Einteilungskriterien werden auf der Homepage der Stadtverwaltung unter dem angefügten QR-Code bereitgestellt.



BAUBETRIEBSHOF

Drei Gärtnerinnen, die Crailsheim aufblühen lassen

Rabatten, Blumenkästen, Stauden, Gehölze – wo Susanne Bühler, Sandra Frech und Michaela Leisering hinkommen, wächst und blüht es. 80 Prozent ihrer Arbeit passiert direkt an den Straßen: kniend auf dem Boden, mit Erde an den Händen und einem geschulten Blick fürs Detail.

Sie kümmern sich um Kreisel, Straßenteiler, Holland- und Sommerbeete, entfernen Unkraut, pflanzen neue Blumen und lassen Crailsheim blühen. Im Herbst und Frühjahr bekommen junge Bäume von ihnen einen weißen Anstrich – Schutz vor Sonne und Frost in einem. Und wenn irgendwo ein Fest ansteht, legen sie noch eine Schippe drauf, damit es dort besonders strahlt. Dabei arbeiten sie eigenständig, immer im Austausch mit den Gießern, immer aufmerksam für das, was blühen oder

gezähmt werden muss. Kurz vor Feierabend geht's noch zum Abladen der Pritsche – ein ganz normaler Tag im grünen Einsatz.

Ihre Arbeit lässt Crailsheim aufblühen, doch manchmal wird sie auf die Probe gestellt. Wenn Beete als Mülleimer oder Abkürzungen erhalten müssen. Wenn die schön bepflanzten Kreisel zum Aschenbecher werden. Wenn Blumen geklaut werden, obwohl sie mit Liebe gepflanzt wurden. Oder wenn Autos so dicht und schnell vorbeirasen, dass selbst die Warnlichter durcheinanderwirbeln und der Hut vom Kopf fliegt. Was sich unsere drei Gärtnerinnen wünschen? Ein bisschen mehr Rücksicht – damit ihre Mühe sichtbar bleibt und die Stadt weiter aufblüht. Mit Leidenschaft, Geduld und einem Händchen fürs Schöne sind unsere



Gärtnerinnen bei Wind und Wetter unterwegs. Denn ihre Arbeit ist nicht nur Gärtnern – sie macht Crailsheim schöner, bunter und lebendiger.



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausurm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

TRIEGER RUNNERS

Neue Nutzung verbindet Fashion und Sport

Die Crailsheimer Innenstadt bekommt Zuwachs: Ab Oktober gibt es einen neuen Nutzer für einen der städtischen Pop-up-Stores. Dann eröffnet in der Langen Straße Trieger Runners. Gefördert durch das städtische Pop-up-Store-Konzept sollen nicht nur frische Impulse in den Einzelhandel gebracht werden, sondern auch Leerstände in der Innenstadt belebt werden. Mit „Trieger Runners“ zieht ab Oktober frischer Wind in die Lange Straße ein: Mode, Sneaker, Sport und Begegnung an einem Ort. Den Auftakt gibts direkt am 3. Oktober mit Stadtlauf, Fanzone und After-Race-Party.

Trieger Runners ist weit mehr als ein klassischer Verkaufsraum: Unter dem Motto „Fashion. Sport. Lifestyle.“ verschmelzen hier trendige Mode, innovative Sportangebote und ein lebendiges Community-Gefühl. Neben exklusiven Sneakern und Sport-Outfits bietet der Store auch einen chilligen Cafébereich – ein stylisches Wohnzimmer für alle, die Wert auf Gesundheit, Stil und Gemeinschaft legen.

Stadtlauf-Start mit Fanzone und After-Race-Party

Zum Auftakt zeigt sich der Store direkt von seiner sportlichen Seite: Am 3. Oktober lädt Trieger Runners im Rahmen des Crailsheimer Stadtlaufs zur großen Fanzone ein. Ab 11.30 Uhr können Freunde, Familie und Fans direkt vor dem Store die Läuferinnen und Läufer



Die Trieger Runners Community vor dem neu belebten Pop-up-Store in der Langen Straße: Mode, Sport und Begegnung unter einem Dach.

Foto: Trieger Runners

anfeuern und sich mit guter Laune einstimmen. Nach dem sportlichen Teil geht es nahtlos weiter: Von 14.00 bis 20.00 Uhr steigt im Store die After-Race-Party – bei Musik, Drinks und lockerer Atmosphäre. Der Eintritt ist frei. Als besonderes Extra gilt: wer ein Getränk kauft, erhält einen Gutschein für eine Trieger-Runners-Sportstunde.

Regelmäßige Sportstunden und Community-Building

Ab 6. Oktober finden regelmäßige Sportstunden statt – montags um 18.00 Uhr sowie freitags um 7.00 Uhr und 8.00 Uhr. Interessierte können sich unkompliziert über die WhatsApp-Gruppe anmelden, deren Link in der Instagram-Bio von @trieger_runners zu finden ist.



Klara Klapperstorch auf Entdeckungstour

Wie funktioniert Kommunalpolitik? Was passiert im Rathaus, wer gehört zur Stadtverwaltung? Fragen, die ein kleines Storchenskind dem Oberbürgermeister stellt und auf die es interessante Antworten im Vorlese-Büchlein „Klara Klapperstorch“ bekommt. Eine kindgerechte und humorvolle Geschichte, deren Idee von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer stammt. Das Buch ist für 2 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

VOLKSFESTPLATZ

Zweite große Sanierungsphase startet

In Crailsheim steht der Volksfestplatz vor einer weiteren längeren Bauphase: Ab Oktober wird er abschnittsweise gesperrt, um neue Parkflächen und Leitungen zu schaffen. Die Arbeiten in diesem weiteren Sanierungsabschnitt dauern bis Sommer 2026 und bringen spürbare Einschränkungen beim Parken mit sich – gleichzeitig investiert die Stadt damit in eine moderne und zukunftsfähige Nutzung des Platzes.

Der Crailsheimer Volksfestplatz wird ab Montag, 6. Oktober, teilweise gesperrt und bleibt voraussichtlich bis zum 31. Juli 2026 nur eingeschränkt nutzbar. Bis zum

nächsten Fränkischen Volksfest sind die Arbeiten also pünktlich abgeschlossen. Zunächst betrifft die Sperrung die westliche Hälfte des Platzes. Dort entstehen neue Parkflächen, außerdem werden wichtige Versorgungsleitungen verlegt. Vorrang hat die Fertigstellung der südwestlichen Parkfläche, die so bald wie möglich wieder für den ruhenden Verkehr freigegeben werden soll. Während der Bauzeit bleibt die Straße „Am Waserstall“ weiterhin befahrbar.

Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“

Die Arbeiten sind Teil einer größeren städtebaulichen Entwicklung im Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“. Die

Stadt Crailsheim will den Volksfestplatz nicht nur funktional modernisieren, sondern auch langfristig besser in das städtische Umfeld einbinden. Während der Bauphase entfallen viele Stellplätze, weshalb die Stadt auf Ausweichmöglichkeiten hinweist, etwa im Parkhaus Grabenstraße.

Mit der Sperrung bis 2026 investiert die Stadt Crailsheim in eine nachhaltige Neugestaltung des Platzes. Nach Abschluss der Arbeiten soll der Volksfestplatz mit neuen Parkmöglichkeiten und moderner Infrastruktur den Bürgerinnen und Bürgern wieder umfassend zur Verfügung stehen.

STADTWERKE

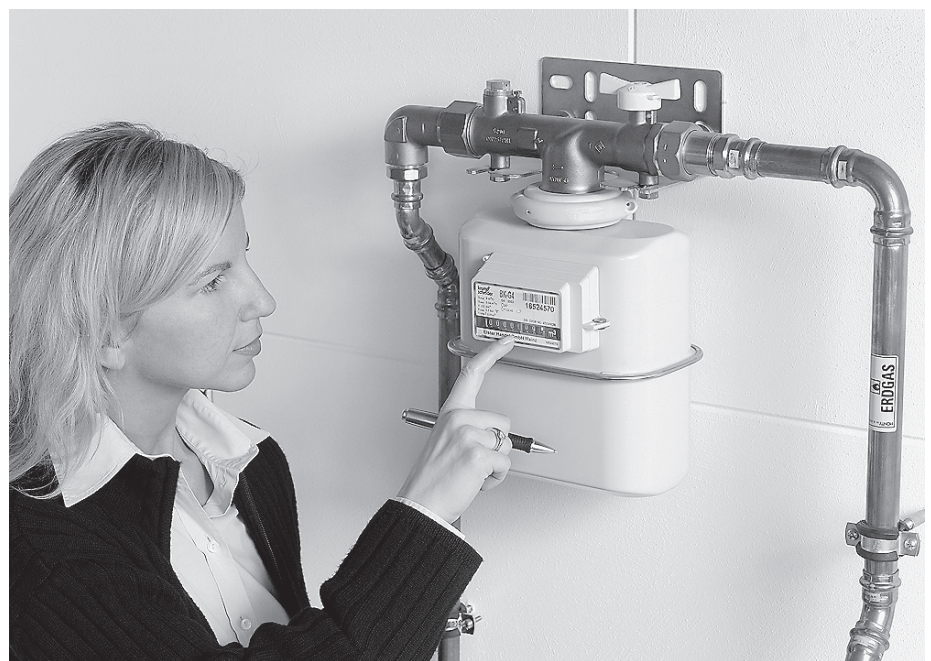
Zählerablesung 2025

Im Zeitraum vom 2. bis 18. Oktober wird von den Stadtwerken Crailsheim im Einzugsgebiet Kreuzberg, Hammersbachweg, Ellwanger Straße, Ingersheim, Am Welschen Brunnen und Gewerbegebiet Südost die Zählerablesung für die Jahresverbrauchsabrechnung durchgeführt. Zu diesem Zweck sind Ableser im Auftrag der Stadtwerke unterwegs. Die Mitarbeiter können sich mit einem gültigen Betriebsausweis samt Lichtbild legitimieren.

Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich von den Ablesern den Mitarbeiterausweis der Stadtwerke zeigen zu lassen und dann den Zutritt zu den jeweiligen Zählern zu gestatten. Der Vorgang nimmt nur wenig Zeit in Anspruch und für die Bürgerinnen und Bürger entsteht kein weiterer Aufwand. Die Ableser sind werktags zwischen 8.00 und 19.00 Uhr beziehungsweise am Samstagvormittag unterwegs, um die Zählerdaten zu erfassen. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass keiner der Mitarbeiter berechtigt ist, Zahlungen entgegenzunehmen.

Online-Übermittlung

Ist die Erfassung der Zählerdaten im genannten Zeitraum bei einigen Kunden nicht möglich, so sollten diese die Zählerstände selbst an die Stadtwerke übermitteln, auch wenn keine persönliche Zählerablesung durch unsere Mit-



Das Ableser-Team der Stadtwerke Crailsheim liest die Zählerstände für Strom, Gas, Wasser und Wärme ab.
Foto: Stadtwerke

arbeiter gewünscht wird. Dies ist bis zum 18. Oktober möglich. Die Daten können auch bequem online übermittelt werden. Unter www.stw-crailsheim.de, im Bereich „Service“ und hier im Menüpunkt „Zählerstände mitteilen“. Haben die Stadtwerke bis zum genannten Termin keinen Zählerstand erhalten, wird der Verbrauch mittels Hochrechnung geschätzt.

Info: Die Mitarbeiter des Kundencenters der Stadtwerke in der Friedrich-Bergius-Straße 10 stehen für Auskünfte zum Thema Zählerablesung zur Verfügung. Der Servicebereich hat auch über die Mittagszeit geöffnet. Die Stadtwerke-Mitarbeiter sind telefonisch unter 07951 305-0, per Fax unter 07951 305-249 oder per E-Mail an ablesung@stw-crailsheim.de erreichbar.

AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABEN

Informationen und Nachfragen

In der jüngsten Gemeinderatssitzung gab die Stadtverwaltung schriftlich Antworten auf Anfragen aus dem Gremium. Dabei ging es unter anderem um Straßenzustände, Baumaßnahmen, Tempolimits oder auch Wohnmobilstellplätze. Zunächst ging es um Beschlüsse, die in nicht öffentlicher Sitzung gefasst worden waren.

Der Hauptausschuss der Gemeinde hat in seiner nicht öffentlichen Sitzung Mitte Juli einen Beschluss zur Schülerbeförderung gefasst. Demnach werden die Beförderungsleistungen für das Schuljahr 2025/2026 an die Firma Krauß Beförderungsdienste GmbH aus Kreßberg vergeben. Die Bekanntgabe erfolgt nun gemäß den Vorgaben der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in öffentlicher Sitzung.

Bezug Feuerwache II

Der erste Bauabschnitt der Erweiterung der Feuerwache II steht kurz vor der Fertigstellung. In der Kalenderwoche 42 (13. bis 17. Oktober) sollen die Arbeitsplätze des Kommandanten und der hauptamtlichen Kräfte sowie die Atemschutzwerkstatt in den neuen Anbau umziehen. Dieser Termin wurde gemeinsam mit der Feuerwehr festgelegt und wird auch den Umlandgemeinden mitgeteilt, die die Atemschutzwerkstatt nutzen.

Ursprünglich war der Umzug noch vor dem Volksfest geplant, doch offene Restarbeiten, insbesondere an den Außenanlagen, sowie Urlaubszeiten bei Beteiligten machten eine Verschiebung notwendig. Parallel laufen bereits die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt am Bestandsgebäude, etwa der Umbau der Beheizung der Fahrzeughalle. Die komplette Fertigstellung und Inbetriebnahme der Feuerwache II ist für Sommer 2026 vorgesehen.

Darüber hinaus haben die Planungen für die neue Feuerwache in Westgartshausen begonnen. Nach einem Auswahlverfahren für die Planer ist mit einer Bauzeit von rund anderthalb Jahren zu rechnen, sodass die Fertigstellung realistisch in der ersten Jahreshälfte 2029 liegt. Auch für die Wache I



In der Feuerwache II steht der erste Umzug an.

gibt es erste Schritte: Unabhängig vom neuen Feuerwehrbedarfsplan wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit der Abteilung Kernstadt angestoßen. So soll nach dem Abriss des Gebäudes Gartenstraße 18 im Herbst ein Interimparkplatz entstehen, um die bislang unzureichende Parksituation im Einsatzfall zu entschärfen.

Überblick laufende Baumaßnahmen

Im Ressort Immobilienmanagement stehen derzeit die Fertigstellung des Kindergartens Goldbach, der Feuerwache II und der Brandsanierung in der Burgbergstraße im Mittelpunkt. Mit dem Neubau der Realschule zur Flügellau beginnt ein langfristiges Großprojekt, ebenso schreiten die Planungen zur Erweiterung der Eichendorffschule voran. Beim Kindergarten Lumerland kommt es durch Überlegungen zur Schaffung einer Interimsunterbringung für die in Zukunft während Baumaßnahmen nicht nutzbaren Betreuungseinrichtungen zu zeitlichen Verzögerungen. Weitere Maßnahmen betreffen den Schafstall und die geplante Feuerwache in Westgartshausen, Dachsanierungen an Schulen sowie den Ausbau von Ganztagesbetreuung und Akustikmaßnahmen in Kitas.

Das Ressort Mobilität und Umwelt arbeitet unter anderem am Umbau des Volksfestplatzes, an der Erschließung der Grundwegsiedlung und an Straßensanierungen in Altenmünster. Fast abgeschlossen ist der neue Düker unter der Jagst, während am Klärwerk die Sanierung der Vorklärbecken läuft. Zudem sind Abwasseranschlüsse in Altenmünster und Maulach sowie der Bau eines Pumptracks in Planung. Beide Ressorts sind stark ausgelastet, da mehrere Stellen unbesetzt sind. Dennoch laufen die wichtigsten Projekte planmäßig weiter, wie die Ressorts dem Gemeinderat mit einer Bekanntgabe mit dem Überblick der Maßnahmen mitgeteilt haben.

Verzögerung bei Wohnmobilstellplätzen

Die geplanten Wohnmobilstellplätze an der Haller Straße, nahe der Eisenbahnbrücke über die Jagst, können nicht wie vorgesehen umgesetzt werden. Zwar hatte der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2025 den Bau beschlossen und dafür 100.000 Euro im Haushalt 2026 eingeplant. Doch die Fläche wird weiterhin für Bauarbeiten der DB InfraGO AG benötigt.

Fortsetzung auf Seite 10

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 9

Seit November 2023 führt die Bahn Erneuerungsarbeiten an der Eisenbahnüberführung durch. Ursprünglich sollte die Fläche nur bis Mai 2025 als Baustelleneinrichtungsfläche genutzt werden. Inzwischen ist jedoch klar, dass die Sanierungsarbeiten an der Brücke voraussichtlich bis 2028 andauern und die Fläche bis dahin belegt bleibt.

Die Wohnmobilstellplätze können daher erst im Jahr 2029 angelegt werden. Die notwendigen Mittel sollen im Haushalt 2029 erneut beantragt werden.

Tempo-20-Zone in der Stadtmitte

In der Gemeinderatssitzung im Juni erkundigte sich Stadträtin Stephanie Schmidt-Weiss (CDU) nach der Tempo-20-Zone in der Stadtmitte und wollte wissen, seit wann es diese Regelung gibt und ob sie durch den Gemeinderat beschlossen wurde.

Tempo-20-Zonen bestehen derzeit am Karlsplatz, in der Schlossstraße, am Schlossplatz, in der Parkstraße, in der Schulstraße, in der Langen Straße zwischen Schulstraße und Spitalstraße sowie in der Adam-Weiß-Straße. Die Anordnung für die Adam-Weiß-Straße stammt aus dem Jahr 2007, die übrigen Regelungen bestehen schon deutlich länger. Eine genaue Datierung wäre nur mit erheblichem Aufwand möglich. Rechtsgrundlage ist § 45 Abs. 1d der Straßenverkehrsordnung. Demnach können in zentralen städtischen Bereichen mit hohem Fußgängeraufkommen und überwiegender Aufenthaltsfunktion Geschwindigkeitsbeschränkungen von weniger als 30 km/h angeordnet werden. Die Entscheidung trifft die Verkehrsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

Im Fall der Adam-Weiß-Straße erteilte der damalige Oberbürgermeister Andreas Raab dieses Einvernehmen. Ein Gemeinderatsbeschluss dazu liegt nach Kenntnis der Verkehrsbehörde nicht vor, wäre aber grundsätzlich möglich. Die rechtliche Prüfung und Anordnung solcher Maßnahmen bleibt Aufgabe der Verkehrsbehörde.

Kosten Broschüre Leichenhalle

In der Juli-Sitzung des Gemeinderats wollte CDU-Stadtrat Uwe Berger wissen, welche Kosten für die Broschüre zum Neubau der Leichenhalle auf dem



Die Kosten für die Broschüre zur Leichenhalle waren Thema einer Anfrage.

Hauptfriedhof entstanden sind. Die Verwaltung erläuterte, dass die Broschüre Teil einer Reihe ist, mit der regelmäßig über abgeschlossene städtische Bauprojekte informiert wird. Ziel sei es, Transparenz zu schaffen, die Arbeit der Stadtverwaltung darzustellen und die Broschüren auch als Arbeitsmittel für künftige Projekte zu nutzen.

Für die Broschüre zur Leichenhalle wurden 500 Exemplare gedruckt, die Druckkosten beliefen sich auf 1.240,69 Euro. Für Redaktion, Gestaltung und Abstimmungen entstanden nach Schätzung rund 348 Euro an Personalkosten. Insgesamt ergeben sich somit Kosten von 1.589,29 Euro. Die Fotos stammten aus der ohnehin beauftragten Projektdokumentation und wurden nicht zusätzlich berechnet. Die Verwaltung betonte, dass die Kosten im Verhältnis zum Nutzen angemessen seien. Die Broschüren würden nicht nur der Öffentlichkeit, sondern auch beteiligten Einrichtungen wie Bestattungsunternehmen zur Verfügung gestellt. Das bisherige Feedback sei durchweg positiv. Künftig plant die Stadt, zusätzlich über die Beteiligungsplattform „Go Vocal“ über laufende Bauvorhaben zu informieren.

Überhitzung Leichenhalle

In der Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2025 sprach Stadtrat Gansky (BLC) die Überhitzung im Neubau der Leichenhalle an und forderte Abhilfe durch die

Stadtverwaltung. Wie die Verwaltung mitteilt, trat das Problem im Juni dieses Jahres auf. Ursache war eine fehlerhafte Einstellung der Wärmepumpe, durch die die Kühlfunktion der Bauteilaktivierung nicht wirksam wurde. In der Folge heizte sich das Gebäude an heißen Tagen stärker auf als vorgesehen. Nach der Korrektur durch das Ressort Immobilienmanagement gemeinsam mit der zuständigen Fachfirma sank die Temperatur schnell wieder ab. Seither wird die vorgesehene Maximaltemperatur von 24 Grad auch bei hohen Außentemperaturen im Regelfall eingehalten. Das Kühlungssystem über die Decke sowie die Nachtauskühlung durch die Lüftungsanlage sorgen nun für ein stabiles Raumklima. Die Verwaltung bezeichnete den Vorfall als eine „Kinderkrankheit“ des Neubaus, die zwar ärgerlich, aber rasch behoben worden sei.

Ausweich- und Ersatzsportplatz

Stadtrat Uwe Berger (CDU) hatte sich erkundigt, ob die Stadtverwaltung ein externes Planungsbüro für den Bau eines Ausweich- und Ersatzsportplatzes beauftragt habe und welche Kosten dadurch entstehen.

Die Verwaltung stellte klar, dass es dabei um die mögliche Verlagerung des Kunstrasenplatzes des TSV Crailsheim im Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ sowie um den bereits beschlossenen Ersatzplatz im Bereich der Werferanlage

AUS DEM GEMEINDERAT

geht. Aufgrund der komplexen Fragestellungen – etwa zur Nutzung, Wirtschaftlichkeit, Fördermöglichkeiten und möglichen Auswirkungen auf weitere Anlagen wie die Boule-Fläche – habe man Anfang 2025 das Fachbüro SpOrt concept sowie das Landschaftsarchitekturbüro dreigrün hinzugezogen. Im April 2025 wurde ein dreistufiger Auftrag vergeben: zunächst eine Bestandsaufnahme der Anlagen und Prüfungen zu Boden- und Naturschutzfragen, anschließend ein Machbarkeits- und Umsetzungskonzept unter Einbindung des Vereins sowie schließlich eine Ergebnispräsentation. Die Kosten belaufen sich auf 34.986 Euro brutto. Nach Abstimmung mit dem Sanierungsträger sind diese Planungsleistungen überwiegend förderfähig.

Die Ergebnisse samt Kostenkalkulation sollen dem Gemeinderat Ende 2025 als Entscheidungsgrundlage vorgelegt werden. Der TSV Crailsheim ist in den Prozess eng eingebunden.

Verkehrssituation Beuerlbach

Stadtrat Klaus-Jürgen Mümmeler (CDU) erkundigte sich in derselben Sitzung nach möglichen Lösungen für die Verkehrssituation in Beuerlbach. Die Verwaltung bewertet die Lage nach einem Ortstermin insgesamt als vergleichsweise unproblematisch, verweist aber auf den kurvigen Straßenverlauf sowie schmale oder fehlende Gehwege im Ortszentrum.

Zur Verbesserung der Sicherheit, besonders für Schulkinder, wird eine Fahrbahnverengung an einzelnen Stellen geprüft. Ob diese Maßnahme angesichts der geringen Verkehrsdichte gerechtfertigt ist, soll eine erneute Verkehrszählung klären. Anschließend könnte das Thema in der Verkehrsschau behandelt werden. Eine generelle Tempo-30-Regelung ist rechtlich nicht möglich. Darüber hinaus plant die Verwaltung, durch die Einrichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle für den aus der Stadt kommenden Verkehr den ÖPNV in Beuerlbach zu verbessern. Dafür sollen Grundstücksverhandlungen aufgenommen werden.

Parksituation „In der Kürz“

Stadträtin Stephanie Schmidt-Weiss (CDU) sprach in der Juli-Sitzung die Parksituation bei der Wäscherei Wör-



An der Bahnhofszufahrt wird ein zusätzlicher Verkehrsspiegel angebracht.

Fotos: Stadtverwaltung

singer an. Die Verkehrsbehörde prüfte daraufhin die Lage vor Ort und nahm Kontakt mit dem Unternehmen auf.

Da die räumlichen Verhältnisse in der Straße „In der Kürz“ sehr begrenzt sind, parkt die Firma ihre Lastwagen teils auf der Straße. Vereinzelt werden Fahrzeuge auch am südlichen Rand der Brunnenstraße abgestellt, was dort im Gewerbegebiet zulässig ist. Grundsätzlich versucht das Unternehmen, die Lkw möglichst standortnah zu parken. Nach Einschätzung der Verkehrsbehörde besteht daher kein Handlungsbedarf.

Überarbeitung Prioritätenliste

In der Gemeinderatssitzung vom Juli machte Stadtrat Uwe Berger (CDU) auf den schlechten Zustand des Hans-Neu-Weges aufmerksam. Da die Straße als Hauptzufahrt zum Hauptfriedhof stark genutzt werde, regte er eine einfache Reparaturmaßnahme an. Die Verwaltung erklärte, dass großflächige Straßensanierungen nach einer Prioritätenliste erfolgen, auf der der Hans-Neu-Weg derzeit nicht vermerkt ist. Diese Liste soll 2026 überarbeitet und vom Gemeinderat neu beschlossen werden. Kleinere Ausbesserungen zur Sicherung des Verkehrs werden jedoch laufend durchgeführt.

In derselben Sitzung fragte Stadtrat Sebastian Klunker (AWV) nach der Sanierung des Karrenwegs aus Richtung Altenmünster. Die Verwaltung teilte mit, dass der Weg bislang ebenfalls nicht auf

der Prioritätenliste für Straßensanierungen steht. Erst nach deren Überarbeitung im Jahr 2026 und den Beschluss durch den Gemeinderat könne ein realistischer Zeitraum für die Sanierung genannt werden. Unabhängig davon wurde im Bau- und Sozialausschuss am 15. Juli 2025 bereits die Vergabe des Verbindungswegs zwischen dem Karrenweg und der Kreisstraße 2642 bei Ingersheim und Altenmünster behandelt.

Verbesserungen Bahnhofszufahrt

CDU-Stadtrat Wolfgang Lehnert hatte verkehrstechnische Verbesserungen an der Bahnhofszufahrt angeregt. Er schlug vor, den roten Radstreifen über den Einfahrtsbereich hinweg zu verlängern oder alternativ einen Verkehrsspiegel anzubringen, um Radfahrer und Fahrzeuge besser sichtbar zu machen. Die Verwaltung erklärte, dass die Zufahrt bereits mit Stoppschild und Zusatzschild „auf kreuzenden Radverkehr achten“ gesichert sei. Der rote Radstreifen diene zur Verdeutlichung, eine Verlängerung werde nicht als notwendig erachtet. Radfahrer dürfen den Gehweg mit dem Zusatz „Radfahrer frei“ nutzen, müssen dort jedoch Schrittgeschwindigkeit einhalten. Da dies in der Praxis oft nicht beachtet wird, soll nun ein Verkehrsspiegel angebracht werden. Die Maßnahme wurde bereits veranlasst, die genaue Platzierung wird noch geprüft. *Fortsetzung auf Seite 12*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 11

Halteverbot Spielplatz Goldbach

In der Gemeinderatssitzung im April fragte Stadtrat Tobias Mietz (AWV) nach dem Grund für das Halteverbot auf dem Parkplatz beim Spielplatz in Goldbach. Die Verwaltung erklärte, dass das Verbot eingerichtet wurde, um dem Baubetriebshof jederzeit die Zufahrt für Pflege- und Instandhaltungsarbeiten zu sichern. Zuvor hatten dort regelmäßig Dauerparker den Zugang blockiert. Der Parkplatz verfügt insgesamt über zehn Stellplätze, von denen zwei dauerhaft mit einem Halteverbot belegt sind.

Homeoffice hinterfragt

Stadtrat Michael Klunker (ABC) beantragte in der Juli-Gemeinderatssitzung, unterstützt von der BLC-Fraktion, die Abschaffung der Möglichkeiten zur mobilen Arbeit für den Oberbürgermeister, den Bürgermeister sowie die Ressortleitungen. Die Stadtverwaltung prüfte den Antrag und kam zu dem Ergebnis, dass er nicht auf die Tagesordnung gesetzt werden kann.

Zur Begründung führte die Verwaltung aus, dass die innere Organisation der Verwaltung, einschließlich der Regelungen zur Arbeitsweise und Arbeitszeit von Führungskräften, in die alleinige Zuständigkeit des Bürgermeisters falle. Der Gemeinderat habe in diesem Bereich keine Weisungsbefugnis. Der Antrag stelle daher einen unzulässigen Eingriff in die gesetzlich festgeschriebenen Kompetenzen des Bürgermeisters dar. Zugleich stellte die Verwaltung klar, dass es in Crailsheim nicht um „Homeoffice“, sondern um mobile Arbeit gehe. Diese ist seit 2022 durch eine Dienstvereinbarung mit dem Personalrat geregelt. Sie ermöglicht es Beschäftigten, einschließlich der Leitungsebene, bis zu zwei Tage pro Woche von einem frei gewählten Arbeitsort aus zu arbeiten, sofern die Voraussetzungen dafür erfüllt sind.

Sprühvernebler und Trinkbrunnen

In der Gemeinderatssitzung im Juli fragte Stadträtin Monika Bembenek (fraktionslos) nach, ob der beim temporären Verkehrsversuch eingesetzte Sprühvernebler noch vorhanden sei und ob dieser in der Innenstadt aufgestellt werden könne. Die Verwaltung

erklärte, dass das Gerät damals an einem Ampelmast befestigt war. Für eine erneute Nutzung wäre ein geeigneter Laternenmast oder eine eigene Mastkonstruktion erforderlich, zudem müsse ein Wasseranschluss in der Nähe vorhanden sein. Da dies die Standortwahl erschwert, sei die Umsetzung nicht einfach. Geprüft wird nun, ob im Sommer 2026 ein Sprühvernebler im Bereich des Schweinemarktplatzes installiert werden kann. Für den Sommer 2025 sei eine Umsetzung aus Kapazitätsgründen jedoch nicht mehr möglich.

Stadträtin Monika Bembenek erkundigte sich auch nach dem aktuellen Stand zur Einrichtung von Trinkbrunnen in der Innenstadt und wollte wissen, ob diese erst im Zuge der Freiraumplanung umgesetzt werden. Die Verwaltung teilte mit, dass kurzfristig ein erster Trinkbrunnen am Rathaus auf der Seite zur Liebfrauenkapelle aufgestellt werden soll. Der Zeitpunkt hängt von den Kapazitäten des Baubetriebshofes ab. Weitere Standorte sollen anschließend im Rahmen der Freiraumplanung festgelegt werden.

Kurze Anfragen aus dem Gremium

In der Juni-Sitzung erkundigte sich Stadtrat Dirk Beyermann (CDU), ob die Situation an der Ampelkreuzung Gaildorfer Straße/Alte Dorfstraße/Friedhofstraße überprüft werden könne. Die Stadtverwaltung teilte dazu mit, dass das Anliegen in die nächste Verkehrsschau im Herbst dieses Jahres aufgenommen und dort untersucht wird.

Stadtrat Jörg Wüstner (AWV) regte an, die Fahrradabsenkung in der Haller Straße stadtauswärts besser kenntlich zu machen. Der Baubetriebshof wird dort kurzfristig Leitbaken aufstellen. Außerdem schlug er eine zusätzliche Sitzbank an der Bushaltestelle bei der Bäckerei gegenüber von HBC-radio-matic vor. Da die Bänke vor dem Rathaus stark genutzt werden, stellt die Stadt stattdessen eine Bank aus dem Bestand des Baubetriebshofes an der Haltestelle auf.

Von den GRÜNEN kam die Anfrage von Stadtrat Sebastian Karg, in Tiefenbach an der Bushaltestelle „Post“ sowie an der Kirche Fußgängerüberwege einzurichten. Auch Stadtrat Xavier Szymanski-Zwadlo schlug eine Bedarfsampel

an der L 2218 bei Westgartshausen vor. Beide Anliegen sollen in der nächsten Verkehrsschau im Herbst geprüft werden.

Stadträtin Ulrike Römer (GRÜNE) brachte mehrere Themen zur L 2218 im Bereich Maulach ein: Sie regte ein verlängertes Tempolimit von 70 km/h bis zur Abzweigung Saurach sowie eine Querungshilfe vor Ort an. Auch diese Vorschläge werden in der Verkehrsschau behandelt. Hinsichtlich einer Ausweitung der Geschwindigkeitsbegrenzung bei Maulach erklärte die Verwaltung jedoch, dass die rechtlichen Voraussetzungen fehlen. Dort gelten bereits 50 km/h auf 350 Metern, ergänzt durch 70-km/h-Beschränkungen jeweils 100 Meter davor. Eine besondere Gefahrenlage sei nicht gegeben, sodass das Thema nicht erneut behandelt werde.

Stadtrat Marcus Rohrbach (BLC) fragte nach einem Fußgängerüberweg in der Ludwig-Erhard-Straße bei der Musikschule. Auch dieses Anliegen wird in der nächsten Verkehrsschau untersucht.

Stadträtin Monika Bembenek (fraktionslos) erkundigte sich, wer für die Pflege der Bäume auf dem Grundstück Kurt-Schumacher-Straße 3 zuständig ist. Wie die Verwaltung mitteilte, gehört das Grundstück der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Crailsheim. Damit liegt auch die Verkehrssicherungspflicht in der Verantwortung der Kirchengemeinde.



Horaffen-Tasse

Im Bürgerbüro gibt es Kaffeetassen mit dem Crailsheimer Wahrzeichen, dem Horaffen, zu kaufen. Diese Tassen fassen 330 ml und sind für 9 Euro erhältlich – ideal für alle, die morgens mit einem Schluck Crailsheim in den Tag starten möchten.

AUS DEM GEMEINDERAT

PERSONAL ZUM STELLENPLAN 2026

Mehr Personal für Schulen, Kitas und technische Dienste

Die Stadtverwaltung will im kommenden Jahr zusätzliche Stellen für die Erledigung notwendiger Aufgaben schaffen. Hintergrund sind wachsende Aufgaben in verschiedenen Bereichen der Verwaltung, neue gesetzliche Vorgaben und steigende Anforderungen in Schulen, Kitas und technischen Diensten. Eine neue Stelle zur Erstellung eines Mietspiegels wurde vom Gemeinderat abgelehnt, die restlichen Stellen wurden mehrheitlich beschlossen.

Der Gemeinderat hatte über den Stellenplan 2026 zu entscheiden. Dieser sieht eine Aufstockung um insgesamt 13,36 Stellen vor. Damit soll die Stadtverwaltung den zunehmenden Anforderungen gerecht werden und ihre Leistungsfähigkeit sichern.

Schon in den vergangenen Jahren ist die Zahl der Beschäftigten stetig gewachsen: 2019 waren es noch 768 Mitarbeitende, 2024 bereits 855. Seit September 2025 sind 868 Personen bei der Stadt tätig. Zeitgleich steigt der Aufwand in Betreuung, Verwaltung und technischer Unterstützung deutlich an. Ein Schwerpunkt der neuen Planungen liegt bei Schulen und Kindertageseinrichtungen. Um den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2026 zu erfüllen und die verlässliche Grundschule einzuführen, werden zusätzliche Betreuungskräfte benötigt. Auch das erfolgreiche Projekt „Helfende Hände“, das pädagogische Fachkräfte in Kitas entlastet, soll ausgeweitet werden.

Im Ressort Sicherheit & Bürgerservice wird weiteres Personal für den kommunalen Ordnungsdienst sowie eine zusätzliche Stelle in der Bußgeldbehörde eingeplant. Letztere wird durch den Einsatz einer weiteren Geschwindigkeitsmessanlage erforderlich.

Neue Aufgaben ergeben sich auch im Ressort Stadtentwicklung. So hat die Verwaltung eine halbe Stelle für die Erstellung und Fortschreibung des vom Gemeinderat beschlossenen Mietspiegels beantragt. Zudem empfiehlt ein



Im Sitzungssaal des Gemeinderats fiel die Entscheidung über zusätzliche Stellen für Schulen, Kitas und technische Dienste. Foto: Stadtverwaltung

Gutachten der Gemeindeprüfungsanstalt die Schaffung einer zusätzlichen Stelle für baurechtliche Sachbearbeitung im gehobenen Verwaltungsdienst. Das Immobilienmanagement benötigt Verstärkung bei Technik, Hallenverwaltung, Hausmeisterdiensten und Reinigung. Grund dafür sind neue Gebäude wie die Leichenhalle am Hauptfriedhof, die Feuerwache II und die Erweiterung des Jugendzentrums. Auch im Ressort Mobilität und Umwelt steigt der Bedarf. Vorgesehen sind zusätzliche Stellen für Abwassertechnik und Kanalunterhaltung sowie Anteile für die Bearbeitung der gesplitteten Abwassergebühr.

Die Verwaltung betonte, dass die geplanten Stellenmehrungen notwendig sind, um Qualität und Verlässlichkeit in den kommunalen Leistungen sicherzustellen. Vorausgegangen war schon ein intensiver verwaltungsinterner Abstimmungsprozess, bei dem weitere Stellenanforderungen aus den Ressorts vorab aussortiert wurden.

Hauptausschuss diskutiert

Die Fraktionen äußerten sich zu den genannten Stellen, beginnend mit dem Fraktionsstatement von Marcus Rohr-

bach für die BLC-Fraktion. Er fragte direkt, ob nicht die Sachbearbeiterstelle Mietspiegel wegkönne. Georg Töws, Leiter des Ressorts Verwaltung, erklärte, dass so etwas auch fremdvergeben werden könne, aber auch Vorarbeit im Rathaus geleistet werden müsse. Lukas Köberle betonte für die Fraktion der CDU, dass es kritisch sei, wenn immer neue Stellen beschlossen würden, die vorgeschlagenen Stellen aber auch nötig seien.

Bernd Weinmann brachte sich für die AWV ein. Er sehe es ebenfalls kritisch und fragte, ob die Stelle in der Bußgeldbehörde so wichtig sei. „Schreiben wir so viel mehr Strafzettel?“, scherzte Weinmann. Was Georg Töws mit einem Lächeln bejahte. Roland Klie (SDP-Fraktion) hingegen war anderer Meinung. Er befand die Stelle zum Mietspiegel als wichtig und betonte nochmals, dass alle von der Verwaltung beantragten Stellen nötig und nachvollziehbar seien.

Für die GRÜNEN äußerte Charlotte Rehbach, dass es nur logisch sei, dass durch die komplexeren Aufgabenbereiche mehr Stellen nötig seien.

Fortsetzung auf Seite 14

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 13

Außerdem fragte sie, wieso es bei den Betreuungskräften für die Ganztagesbetreuung nur 1,15 Stellenanteile seien. Christina Zauner aus dem Ressort Bildung & Wirtschaft klärte auf. „Es gibt in diesem Bereich viele Teilzeitstellen, weswegen die Anzahl der Stellenanteile vorerst ausreicht. Für die nächsten Jahre müssen wir weitersehen und gegebenenfalls nachjustieren“, so Zauner.

Nach den Fraktionsstatements äußerten sich auch viele der anderen Ausschussmitglieder, beginnend mit Monika Bembenek (fraktionslos). Sie war der Meinung, dass sowohl die Stellenmehrungen in der Ganztagesbetreuung als auch im Reinigungsbereich nachvollziehbar seien, allerdings sei sie sich bei anderen Stellen auch unsicher, da die Begründungen für sie zu schwammig seien aufgrund von Worten wie „perspektivisch“. Auch durch regelmäßige Tarifierhöhungen oder Benefits würden die Personalkosten ständig höher. Die Verwaltung solle sich dazu nochmal erklären. Dies übernahm Georg Töws. Er sagte, dass die Benefits auch zur Mitarbeitergewinn-

nung beitragen würden. Er erklärte anhand des Beispiels einer neu beantragten Stelle in der Personalverwaltung: Aktuell würden etwa 60 Reisekostenanträge pro Woche eingehen, eine Mitarbeiterin schaffe, neben ihren sonstigen Aufgaben, es allerdings nur, etwa 50 pro Woche zu bearbeiten, deshalb sei auch die Stellenmehrung hier dringend notwendig.

Jochen Lehner (AWV) machte einen Vorschlag, dass jeder Beschlussvorschlag auch das voraussichtliche Personalvolumen enthalten solle, das hätte die Fraktion schon vor Längerem vorgeschlagen. Man müsse auch im Gemeinderat Abläufe optimieren, um Bürokratie abzubauen. Sein Fraktionskollege Sebastian Klunker fügte noch die Bitte hinzu, zukünftig eine Tariftabelle anzuhängen, denn es sei wichtig, die Kosten im Blick zu halten. Nach einem Antrag von Sebastian Klunker, die Mietspiegelstelle separat abzustimmen, und einigen weiteren Wortmeldungen wurde abgestimmt.

Der Hauptausschuss sprach dem Gemeinderat bei der Abstimmung eine knappe Empfehlung gegen die Stelle

beim Mietspiegel aus. Alle anderen Stellen wurden dem Gemeinderat empfohlen.

Weitere Diskussionen im Gemeinderat

In einer weiteren Diskussion im Gemeinderat, bei der Peter Gansky (BLC) an die Verwaltung sowie den Rat appellierte, mit Stellenmehrungen sparsam umzugehen, und Wolfgang Lehner betonte, dass man bei Stellenmehrungen schon zusammenzucke, weil unklar sei, welche nötig und welche unnötig seien, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, dass der Verwaltung schon auch noch mehr Stellen eingefallen seien, die vorgelegten Stellen aber klar am nötigsten zu bewerten sind. Auch andere Stellen seien intern wichtig gewesen, wurden dem Rat aber nicht vorgelegt, aufgrund der Menge an unverzichtbaren Stellen. In der abschließenden Abstimmung wurde die Stelle Sachbearbeitung Mietspiegel erneut separat abgestimmt und auch hier mehrheitlich abgelehnt. Allen anderen Stellen wurde mehrheitlich, mit fünf Gegenstimmen zugestimmt.

ORTSMITTE ROSSFELD

Veränderungssperre nochmals verlängert

Der Gemeinderat hat, nach Vorberatung im Bau- und Sozialausschuss, mehrheitlich beschlossen, die Veränderungssperre für die „Ortsmitte Roßfeld“ um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die Sperre gilt seit September 2022 und soll die städtebauliche Entwicklung im historischen Ortskern sichern, solange die Bauleitplanung noch nicht abgeschlossen ist. Sie verbietet vorerst Neubauten, Umbauten oder Abrisse, lässt aber Ausnahmen zu.

Nach Abschluss der Rahmenplanung im Februar 2024 wurden die Planungen in sechs Teilbereiche aufgeteilt, um das umfangreiche Projekt besser steuern

zu können. So soll etwa bei Problemen wie Lärmbelastungen an der Haller Straße nur ein Teilbereich betroffen sein und nicht das gesamte Vorhaben. Mit den neuen Bebauungsplänen „Ortsmitte Roßfeld 1–6“ und den dazugehörigen Änderungen im Flächennutzungsplan setzte der Gemeinderat im Juni 2025 die Planungen offiziell fort.

Zur Vorbereitung wurden verschiedene Gutachten, unter anderem zu Immissionen, Artenschutz, Umweltfragen und Lärmschutz, beauftragt. Zudem fand im Juli 2025 ein Bürgerdialog in der Roßfelder Sporthalle statt, bei dem die Entwürfe vorgestellt und mit den

Anwohnern diskutiert wurden. Ziel ist es, die Bebauungspläne 2026 als Satzung zu beschließen.

Die Verlängerung der Veränderungssperre wurde mit dem Regierungspräsidium Stuttgart abgestimmt und soll sicherstellen, dass die Planungen bis dahin rechtlich geschützt bleiben.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler wies im Ausschuss darauf hin, dass dem Vorschlag im Ortschaftsrat Roßfeld einstimmig zugestimmt worden war. Dem folgten auch die Mitglieder im Bau- und Sozialausschuss und letztendlich auch mehrheitlich mit nur einer Enthaltung der Gemeinderat.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

AUS DEM GEMEINDERAT

AUSSENGASTRONOMIE

Längere Öffnungszeiten und Gebührenverzicht

Die Stadt Crailsheim plant ab dem Jahr 2026 eine Verkürzung der Sperrzeiten für die Außengastronomie. Ziel ist es, den Innenstadtbereich zu beleben, das gastronomische Angebot zu stärken und die Aufenthaltsqualität für Einwohnende und Gäste zu erhöhen. Gleichzeitig werden die Gebühren für die Nutzung öffentlicher Flächen durch Tische und Stühle aufgehoben. Nach Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss stimmte der Gemeinderat dem Verwaltungsvorschlag mit kleinen Änderungen mehrheitlich zu.

Bisher galt in Crailsheim für Außenbereiche von Gaststätten eine einheitliche Sperrzeit ab 23.00 Uhr. Künftig sollen an Freitagen, Samstagen sowie vor Feiertagen die Außengastronomiebereiche zwei Stunden länger geöffnet bleiben können. Die neue Regelung wird als Kompromiss zwischen den Interessen der Gastronomen und dem Schutz der Nachtruhe für Anwohnende gesehen. Gastronomen sind verpflichtet, die Lärmschutzrichtwerte insbesondere ab 22.00 Uhr einzuhalten. Bei wiederholten Beschwerden kann die Stadtverwaltung die Außenbewirtschaftungszeiten individuell wieder verkürzen oder zusätzliche Auflagen erlassen.

Parallel dazu verzichtet die Stadt auf die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Tische und Stühle auf öffentlichen Straßen. Dies bedeutet einen Verzicht auf Einnahmen von rund 20.000 Euro. Die Stadt rechnet jedoch damit, dass sich dieser Betrag durch Einsparungen und Mehreinnahmen im Verkehrsbereich kompensieren lässt. Mit diesen Maßnahmen will die Verwaltung nicht nur das städtische Leben stärken und die Attraktivität der Innenstadt erhöhen, sondern auch die wirtschaftliche Situation der Gastronomen unterstützen. Die Rechtsverordnung zur Sperrzeitverkürzung und die Satzungsänderung zum Erlass der Sondernutzungsgebühren sollen zum 1. Januar 2026 in Kraft treten.

Statements der Fraktionen

Zunächst erläuterte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler im Ausschuss



Wenn es das Wetter zulässt, kann ab Januar draußen länger gesessen werden, solange es nicht zu laut wird.
Foto: Stadtverwaltung

nochmals die Intention der Stadtverwaltung. Man wolle die Gastronomen entlasten und die Innenstadt attraktiver machen. Dazu nahmen Vertreter der Fraktion Stellung.

Peter Gansky sagte für die BLC, eine nächtliche Belebung sei weniger im Sinne der Sache, tagsüber sei diese wichtiger. Er beantragte im Namen der Fraktion, die Sperrzeit nur um eine Stunde zu verlängern, also statt auf 1.00 Uhr auf 0.00 Uhr. Außerdem monierte er, dass man bei Erlass der Sondernutzungsgebühr auf viel Geld verzichte. Bürgermeister Steuler schlug vor, die beiden Punkte des Verwaltungsvorschlags getrennt abzustimmen. Für die CDU-Fraktion erklärte Harald Gronbach, jede Medaille habe zwei Seiten. Man müsse neben den Gastronomen auch an die Anwohner denken. Er wünsche aufgrund des Antrags der BLC eine Sitzungsunterbrechung vor der Entscheidung, damit man sich nochmals besprechen könne. Thomas Leiberich, AWW-Fraktion, stimmte der Sache an sich zu, stieß aber einen Gedanken an, den Bereich für die gebührenfreie Außengastronomie auszuweiten und wollte wissen, wie frei Gastronomen hierbei seien.

Mathias Bartels sagte für die Fraktion der SPD grundsätzliche Unterstützung zu, die Sperrzeitverlängerung könne tatsächlich die Attraktivität steigern. Widersprüchlich sei aber tatsächlich die Komponente, Anwohner oder Gastronomen, das müsse man genau abwägen und die Einhaltung der Sperrzeiten sowie der Lärmrichtwerte regelmäßig kontrollieren. Sebastian Karg sagte als Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion, man freue sich über den Vorschlag und erhoffe sich eine Belebung der Innenstadt, auch für junge Menschen. Über den Gebührenerlass könne man sich streiten, aber dies sei kein Hinderungsgrund.

Diskussion im Ausschuss

Raimund Horbas, Leiter des Ressorts Sicherheit & Bürgerservice, ging auf verschiedene Fragen ein. Man habe sich beim Erstellen des Vorschlags an anderen Städten orientiert. Die jeweiligen Nutzungsflächen müssten weiterhin beantragt und genehmigt werden. Um die Zone zu erweitern, müsse man sich fragen, ob man das wirklich wolle, es könnte rechtlich etwas schwieriger werden. Kontrollen seien jedenfalls regelmäßig geplant, durch die City-Streife und eigene Kräfte, zudem sei die Polizei ohnehin sensibilisiert.

AUS DEM GEMEINDERAT

Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde die Erweiterung der Zone detailliert besprochen und auch beantragt, unter anderem in der Bahnhofstraße bis zur Unterführung. Hier sei Außen-gastronomie allerdings gar nicht möglich, erinnerte Sozial- & Baubürgermeister Steuler. Dazu wollten Vertreter der AWP Erweiterungen im Bereich der Bergwerkstraße sowie im Bereich Garten- und Schillerstraße bis zur Beuerlbacher Straße, alles jeweils beidseitig. Auch der Bereich beim Cinacity sollte dazugenommen werden. Uwe Berger (CDU) betonte, dass sicherlich alle die Innenstadt beleben wollten. Fraglich sei nur, dass zunächst mit Tempo 30 Lärm reduziert werde und man jetzt eine verlängerte Sperrzeit plane, diese zu verkürzen sei zu überlegen. Zudem könne man auch den Einzelhandel von Sondernutzungsgebühren befreien, der sei auch gebeutelt. Das sah Sebastian Klunker (AWV) ähnlich, man könne aber jetzt den Anfang bei der Gastronomie machen und den Handel nachziehen.

Der Vorsitzende des Jugendgemeinderats, Moritz Thiel, erklärte für sein Gremium, es sei zu begrüßen, gerade für junge Leute, dass die Innenstadt belebter werde. Man habe in der Diskussion viel von den Anwohnern gehört, die Anträge seien aber für die Gastronomen. Die Bedürfnisse der Anwohner dürfe man nicht vergessen, fügte Thiel seine persönliche Meinung an: „Für viele ist auch Samstag ein normaler Arbeitstag.“

Am Ende empfahlen die Mitglieder im Bau- und Sozialausschuss mehrheitlich (15 Ja, 3 Nein, 1 Enthaltung), der Rechtsverordnung zur Verkürzung der Sperrzeit in der Außengastronomie ab dem Jahr 2026 zuzustimmen und die Verordnung zu erlassen. Zusätzlich wurde auf Antrag der AWP das Gebiet für den Er-

lass der Sondernutzungsgebühr erweitert. Auf Antrag der CDU wurde mehrheitlich (10 Ja, 4 Nein, 5 Enthaltungen) empfohlen, Punkt 2 des Verwaltungsvorschlags, Zustimmung zur Satzung zur Änderung der Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für die Sondernutzung an öffentlichen Straßen, zu vertragen.

Diskussion im Gemeinderat

Im Gemeinderat wurden die Anträge nochmals bekräftigt und weitere Räte meldeten sich zu Wort, unter anderem zum Thema Lärmschutz. Michael Klunker (ABC) bemängelte, dass die Stadt Tempo 30 einführe, um Lärm zu reduzieren, dann aber die Sperrzeiten in der Innenstadt verkürze – woher diese Idee käme. Dazu erklärte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, er habe sich vor dem Wirtesfest mit Mitgliedern aus dem Arbeitskreis der Wirte des Stadtmarketingvereins getroffen, wo diese Bitte an ihn herangetragen worden sei. Das habe er innerhalb der Verwaltung weitergegeben, worauf es zu dem Vorschlag kam.

Monika Bemberek (fraktionslos) mahnte an, dass die Anwohnenden auf jeden Fall vor zu viel nächtlichem Lärm geschützt werden müssten. Dazu sagte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler im Verlauf der Diskussionen, dass die Lärmwerte ab 22.00 Uhr ohnehin eingehalten werden müssten, aber städtische Mitarbeiter, die City-Streife oder Polizei zunächst nicht mit Messgeräten durch die Stadt liefen. Erst wenn es vermehrt Auffälligkeiten und Beschwerden gebe, werde ein Gutachter herangezogen. Bernd Mürter (CDU) erinnerte als Polizeibeamter daran, in solchen Fällen auch auf jeden Fall die Polizei hinzuzuziehen bzw. auch von städtischer Seite eine entsprechende Anzeige zu machen.

Peter Gansky (BLC) fragte nach, inwiefern es möglich sei, die Sondernutzungsgebühr zu erlassen und dies mit Einnahmen aus Bußgeldern zu decken. Dazu erklärte Rainer Zimmermann, Leiter des Ressorts Finanzen, man arbeite auch beim Haushaltsplan mit gewissen Unsicherheiten, auch bei der Vergnügungssteuer beispielsweise: „Da planen wir insgesamt mit Erfahrungswerten, rechtlich geht das in Ordnung.“ Der von der Verwaltung vorgeschlagene Erlass der Sondernutzungsgebühren solle vertagt werden, hieß es von weiteren Räten, um auch andere Branchen wie den Einzelhandel damit zu unterstützen.

Joachim Wieler (SPD) erinnerte daran, dass man als Bewohner einer Innenstadt damit rechnen müsse, dass es zu bestimmten Zeiten auch lauter werden könne. Er selbst sei wegen des Lebens in die Lange Straße gezogen, und wenn ihn etwas störe, mache er das Fenster zu. „Da muss man doch einfach mal lockerer werden.“ Ähnlich sah es auch Jochen Lehner (AWV), es müsse unterstützt werden, dass sich Menschen im digitalen Zeitalter auch persönlich treffen könnten.

Der Vorschlag der Verwaltung wurde letztlich in der Abstimmung mehrheitlich angenommen, mit zwei Änderungen, die von der Fraktion AWP kamen: Der Bereich für die Außengastronomie wird ab 2026 erweitert und die Sperrzeitverkürzung, also eine längere Öffnungszeit bis 1.00 Uhr, wird auf das gesamte Jahr ausgeweitet - vorgeschlagen hatte die Verwaltung den Zeitraum Mai bis Oktober. Wie oft das genutzt werde, regle das Wetter, so AWP-Stadtrat Jörg Wüst. Bei Regen und Kälte sitze niemand draußen, so die Begründung. Zudem wurde mehrheitlich beschlossen, dass den Gastronomen die Sondernutzungsgebühr für die Außenbestuhlung erlassen wird.

Digitale Leistungen der Stadtverwaltung

Wer eine Geburtsurkunde oder Wohngeld online beantragen möchte, kann dies über das landesweite Serviceportal www.service-bw.de machen. Die Stadtverwaltung bietet hiermit auf ihrem Weg in die digitale Zukunft zwei Dienstleistun-

gen an, die ohne Ausdruck oder persönliches Erscheinen erledigt werden können. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes ist auf www.service-bw.de die Online-Beantragung weiterer Dienstleistungen möglich.



AUS DEM GEMEINDERAT

KITA-PLÄTZE

Platzvergabeverfahren auf dem Prüfstand

Die Stadtverwaltung möchte die Vergabe von Kita-Plätzen ab dem Kindergartenjahr 2026/2027 fairer, transparenter und stärker am tatsächlichen Bedarf der Familien ausrichten. Im Hauptausschuss und Gemeinderat wurde vor der Sommerpause ausgiebig diskutiert, bevor das Thema auf Antrag der CDU-Fraktion vertagt und nach der Sommerpause erneut in die Sitzungsrunde aufgenommen wurde. Die Mitglieder des Rats konnten sich in einem Punkt auf eine Anpassung einigen, sodass künftig nur noch eine Wunsch-Kita abgegeben werden soll. Bei den weiteren Kriterien bleibt alles beim Alten.

Mit Blick auf das kommende Kindergartenjahr 2026/2027 hat die Stadtverwaltung ein überarbeitetes Verfahren zur Vergabe von Kita-Plätzen vorgeschlagen, das die bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen von Eltern aufgreift. „Ziel ist es, die Platzvergabe fairer und einfacher zu gestalten. Der Fokus soll künftig stärker auf dem Umfang der Berufstätigkeit der Eltern liegen“, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer noch vor der Vertagung vor der Sommerpause zur Einleitung der Beratung im Hauptausschuss.

In Zukunft, so der Vorschlag, sollen Eltern bei der Vormerkung nur noch eine Wunscheinrichtung angeben müssen statt wie bisher drei. Sinnvoll sei auch die Reduzierung auf eine Wunscheinrichtung bei der Vormerkung. So müsste zunächst nur noch ein Punkteranking erstellt werden. Sobald in der absteigenden Reihenfolge der Punkte kein Platz in der Wunsch-Kita zur Verfügung stehe, würden Einrichtungen mit verfügbaren Kapazitäten angeboten.

Zudem schlug die Verwaltung vor, den Beschäftigungsgrad der Eltern stärker zu gewichten, um den tatsächlichen Betreuungsbedarf besser abzubilden. Punkte für Zusatzkriterien wie Geschwisterkinder, Wohnbezirk oder pflegebedürftige Angehörige im Haushalt sollen künftig jeweils mit einem Punkt

bewertet werden, um diese nicht über das Hauptkriterium der Berufstätigkeit zu stellen. „Hier sind wir aber offen, ob ein halber Punkt, ganzer Punkt oder welcher Wert auch immer“, ergänzte Grimmer zu den Details. Auch die bislang vergebenen Zusatzpunkte für längere Betreuungszeiten sollen gestrichen werden, da diese Zeiten nur einzeln angeboten werden.

Die Vorschläge wurden im Vorfeld mit dem Gesamtelternbeirat diskutiert, der jedoch in seiner Stellungnahme die bisherige Punktevergabe verteidigte und die Änderungen ablehnte. „Auch wenn hier keine Einigkeit erzielt wurde, halten wir die vorgeschlagenen Änderungen für sinnvoll und möchten diese mit Ihnen diskutieren, um eine gerechtere Vergabe nach tatsächlichem Bedarf sicherzustellen“, betonte Crailsheims Oberbürgermeister. Zugleich wies er die zum Teil harsche Kritik zurück: „Unser Ziel ist eine Verbesserung im Sinne der Eltern. Gegenteiligen Bewertungen möchte ich daher widersprechen, auch pauschale Vorwürfe gegen die Verwaltung werden der geleisteten Arbeit im Sachgebiet Kindertagesstätten nicht gerecht.“

Beraten und vertagt

Nachdem vor der Sommerpause bereits ausgiebig sowohl im Hauptausschuss als auch im Gemeinderat diskutiert worden war und Kritik gegenüber der Verwaltung geäußert worden war, dass Beschlussvorlagen zu spät nachgereicht worden waren, wurde der Punkt dann doch auf die Sitzungen nach der Sommerpause vertagt. Diese fanden Mitte September statt.

Fraktionsstatements als Neustart im Hauptausschuss

Nach den einleitenden Worten von Oberbürgermeister Dr. Grimmer begann Marcus Rohrbach mit seinem Fraktionsstatement für die BLC. Er bemängelte, dass der Gesamtelternbeirat bei fünf von sechs Punkten nicht zustimme, weswegen seine Fraktion sich bei einer Zustimmung schwer tue. Tom Hanselmann (CDU-Fraktion) betonte, wie wichtig die Wohnortnähe für die

meisten Eltern sei, weswegen der Wohnort laut Fraktion auf vier Punkte in der Bewertung erhöht werden solle. Für die AWW-Fraktion äußerte Bernd Weinmann, dass man es wohl nie allen Eltern recht machen könne, eine endgültige Meinung der Fraktion aber erst im Gemeinderat fiele. Für die SPD ließ Ulrich Tomaschewski verlauten, man solle im besten Falle eine Rückmeldung des Gesamtelternbeirats abwarten, sich dann erneut besprechen und abstimmen. Darauf antwortete Horst Herold, stellvertretender Leiter des Ressorts Bildung & Wirtschaft, eine Entscheidung sei wichtig, da der Dienstleister für die Umsetzung der Änderungen mehrere Monate brauchen würde. Der Rat müsse sich für einen Punkt entscheiden – entweder sei die Arbeitsstelle oder die Wohnortnähe am wichtigsten. Der andere „Keyfact“ (Schlüsselpunkt) falle vermutlich immer etwas hinten runter, mahnte er den Rat an. „Man muss hier eine Linie wählen“, so Herold abschließend.

Für die GRÜNEN sprach Charlotte Rehbach. Das System sei starr und werde den Eltern nicht gerecht, betonte sie, deshalb werde die Fraktion den Vorschlag ablehnen.

Diskussion im Ausschuss

Beginnend mit der fraktionslosen Monika Bembenek äußerten sich im Anschluss auch die anderen Ausschussmitglieder. Diese stellte heraus, man könne es nie allen recht machen, aber Berufstätigkeit sei existenziell wichtig, deswegen solle dieser Punkt priorisiert werden. Sebastian Klunker betonte, es sei schwer, gegen den Elternbeirat zu stimmen. Bei dem Punkt, nur noch eine Wunscheinrichtung zu wählen, könne er zustimmen, allerdings müsse das neue System auch von der Verwaltung handelbar sein. Den Punkt in der Beschlussvorlage, dass Personen mit pflegebedürftigen Personen im Haushalt bevorzugt werden sollen, sah er kritisch und würde ihn herausnehmen, denn wenn die pflegebedürftige Person im Haus nebenan lebe, würde der Punkt nicht funktionieren.

Fortsetzung auf Seite 18

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 17

Michael Klunker (ABC) erklärte, dass auch andere Kommunen ein Punktesystem haben und regte an, bei anderen Kommunen nach der Vorgehensweise zu fragen. Herold betonte, man sei bereits im Austausch. Dem fügte Amelie Schüler, ebenfalls aus dem Ressort Bildung & Wirtschaft, hinzu, dass es sich in Crailsheim um ein ähnliches Punktesystem wie in Stuttgart handle.

Jochen Lehner (AWV-Fraktion) meinte, wenn man sich darauf einigen würde, nur eine Wunscheinrichtung anzugehen, wäre ein erster Schritt getan, dann könne man weitersehen. Der Elternbeirat könne das System ausprobieren und im nächsten Jahr könne man einen weiteren Schritt machen. „Alles Schritt für Schritt“, mahnte Lehner. Dem schlossen sich in den Statements noch weitere Mitglieder des Ausschusses an, während auch Horst Herold erklärte, dass es immer noch darum gehe, sich für eine Richtung zu entscheiden, und wenn dies nicht möglich sei, dann sei es immer noch die Möglichkeit, sich nur für die Wahl einer Wunscheinrichtung auszusprechen und in einem Jahr nachzujustieren.

In der Abstimmung im Hauptausschuss wurde dem Gemeinderat empfohlen, nur die Wunscheinrichtung zu wählen und die anderen Punkte abzulehnen.

Erneute Aussprache im Gemeinderat

Im Gemeinderat war immer noch ausreichend Diskussionsstoff vorhanden. Mit den Fraktionsstatements begann Bernd Mürter für die CDU-Fraktion. „Die Punktevergabe ist schwierig, wir werden nie 100 Prozent Zufriedenheit erreichen können“, führte Mürter aus und betonte weiter, dass die Wohnortnähe wichtig sei, wie es Hanselmann im Hauptausschuss bereits betont hatte. Für ihn sei allerdings auch eine transparente Darstellung von Bedeutung. Für die SPD erklärte Ulrich Tomaszewski: „Es ist schwierig, eine gerechte Lösung zu finden, wenn man den Notstand verwaltet.“ Ein sinnvoller Kompromiss sei es für die SPD, nur eine Wunscheinrichtung zu wählen und die anderen Punkte so zu belassen wie bisher; ein solches System müsse sich auch erst mal bewähren können. So

würde man sowohl dem Vorschlag der Verwaltung als auch dem Elternbeirat entgegenkommen.

Fraktionsvorsitzender der GRÜNEN, Sebastian Karg, betonte noch einmal, dass er kein Verständnis für eine weitere Vertagung habe. Das Thema müsse entschieden werden. Eine „Verschlimmbesserung“ wolle die Fraktion keinesfalls erzielen. Horst Herold, stellvertretender Ressortleiter Bildung & Wirtschaft, betonte, dass durch die Wahl einer statt drei Wunscheinrichtungen besser auf die Bedürfnisse der Eltern eingegangen werden könne und eine höhere Flexibilität vorhanden wäre. Dem stimmte Peter Gansky (BLC) zu.

„Es ist wichtig, dass die Vergabe gerecht und praktikabel ist“, plädierte Ulrike Römer (GRÜNE). Wolfgang Lehnert (CDU) betonte, wie wichtig es sei, dass das System erst einmal beibehalten werde, da es sich einspielen müsse. Er sei auch dafür, nur eine Wunscheinrichtung zu wählen und die anderen Punkte im kommenden Jahr zu besprechen.

Abstimmung deutlich

Nach weiteren Wortmeldungen der Gemeinderätinnen und -räte, bei denen insgesamt aber keine weiteren, neuen Argumente vorgebracht wurden, wurde abgestimmt. Die Rätinnen und Räte entschieden sich mit großer Mehrheit dafür, dass Eltern bei der Platzvergabe nur eine Wunscheinrichtung angeben können, um mehr Flexibilität bei der Vergabe und ein besseres Eingehen auf die Bedürfnisse der Eltern zu schaffen. Bei den weiteren Vergabekriterien bleibt alles wie bisher.

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

8. OKTOBER

Stadtverwaltung geschlossen

Die Stadtverwaltung (einschließlich Bürgerbüro und Stadtbücherei) bleibt am Mittwoch, 8. Oktober 2025, ab 12.00 Uhr aufgrund der jährlichen Personalversammlung geschlossen.

Öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses

Am Dienstag, 7. Oktober 2025, findet um 15.00 Uhr im Arkadenforum des Rathauses Crailsheim eine öffentliche Sitzung des Gemeindewahlausschusses, der aus Anlass der Oberbürgermeisterwahl am 2. November 2025 gebildet wurde, statt.

Gegenstand der Sitzung:

1. Verpflichtung der anwesenden Mitglieder des Gemeindewahlausschusses
2. Prüfung der eingegangenen Bewerbungen für die Wahl des Oberbürgermeisters und Beschlussfassung über ihre Zulassung
3. Verschiedenes

Interessierte Einwohner sind herzlich eingeladen.

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

Vorsitzender des Gemeindewahlausschusses

Ortsübliche Bekanntgaben

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter www.crailsheim.de/ris.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN ‚FÜRSTENWALDSTRASSE‘ NR. C-2022-1B

Inkrafttreten des Bebauungsplans und der Satzung über die örtlichen Bauvorschriften

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in öffentlicher Sitzung am 24. September 2025 den Bebauungsplan „Fürstenwaldstraße“ Nr. C-2022-1B in Crailsheim nach § 10 Abs. 1 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) als jeweils getrennte Satzung beschlossen. Maßgebend sind der Bebauungsplan mit zeichnerischem Teil vom 7. Mai 2024, die örtlichen Bauvorschriften vom 11. Juni 2025, der Textteil vom 11. Juni 2025, die Begründung vom 17. Juni 2025 sowie die zusammenfassende Erklärung. Der Geltungsbereich der Satzung ergibt sich aus dem abgedruckten Planausschnitt.

Die vorstehend genannten Unterlagen werden bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Neubau, 2. Stock, Zimmer 2.19, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim während der üblichen Sprechzeiten der Verwaltung auf unbegrenzte Zeit zur Einsicht für jedermann bereitgehalten und können auch im Internet unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung“ (siehe Bauleitplanung/Rechtsverbindliche Flächennutzungs- und Bebauungspläne) abgerufen werden.

Auskünfte nach § 10 Abs. 3 Satz 2 BauGB über den Inhalt des Bebauungsplans, die hierzu erstellten Gutachten, die angegebenen DIN-Vorschriften und sonstigen Regelwerke werden an der genannten Stelle erteilt.

Hinweis für Mängel und Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen:

Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gilt die Satzung – sofern sie unter der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder von Bestimmungen, die aufgrund der Gemeindeordnung ergangen sind – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die



Plan: Stadtverwaltung

Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Crailsheim unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsentschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (§ 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile und auf das nach § 44 Absatz 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht inner-

halb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Der Bebauungsplan als Satzung tritt mit dieser amtlichen Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Crailsheim, 25. September 2025

gez. Jörg Steuler

Sozial- & Baubürgermeister

TERMINE ORTSTEILE

■ WESTGARTSHAUSEN

Reisigverkauf

Der diesjährige Deckreisigverkauf findet am Freitag, 24. Oktober 2025, von 13.30 bis 15.00 Uhr an der Feuerwehr/am Bauhof Westgartshausen statt.

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung findet am Montag, 6. Oktober 2025, um 19.30 Uhr im Kellerweg 7 statt. Tagesordnung: 1. Anfragen der Ortschaftsräte/Bürger, 2. Bausachen, 3. Bekanntgaben, 4. Verschiedenes, 5. Informationen aus dem Gemeinderat.

■ GOLDBACH

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Goldbach findet am Dienstag, 14. Oktober 2025, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Goldbach, Pfarrgasse 6, statt. Tagesordnung: 1. Protokoll-Nachbesprechung, 2. Bausachen, 3. Gedenkfeier Volkstrauertag 16. November 2025, 4. Seniorenadventsfeier 2025, 5. Kleiner Hüttenzauber 28. November 2025, 6. Anfragen und Anträge, 7. Bekanntgaben, 8. Verschiedenes. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Kernstadt

Mo., 06.10., 19.00 Uhr: Übung Maschinen.

■ Abteilung ABC-Zug

Di., 07.10., 19.00 Uhr: Übung Messgruppe.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

VHS-VERANSTALTUNGEN

NEUES SEMESTER - NEUES HOBBY

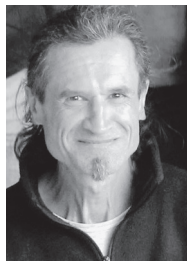
Stilleben-Zeichnung

Foto:
Dozent Günter Michael Glass

Foto: privat

Stilleben sind mehr als nur Vasen und Obst. Sie können bunt, abwechslungsreich und voller Leben sein. Zudem bieten die Motive einen optimalen Ansatz, mit dem Zeichnen zu beginnen. Die Teilnehmenden erlernen das Sehen und Wahrnehmen und begreifen den Unterschied zwischen hellen und dunklen Schattierungen. Form, Raum und Gegenraum treten in den Fokus. Der Workshop startet am 3. Oktober mit Günter Michael Glass (Y20714) und ist ein idealer Einstieg, um die Grundlagen für das Sachzeichnen bzw. das Zeichnen allgemein zu lernen.

WORKSHOP

Friskick für Körper, Geist und Seele - Detox-Yoga

Foto:
Diana Baumann

Foto: privat

In diesem Workshop am Samstag, 18. Oktober, wird Kursleiterin Diana Baumann Bewegungen, Atemtechniken und Entspannungsübungen vorstellen, die darauf ausgerichtet sind, die Entgiftung des Körpers zu fördern. Die ausgewählten Übungen regen die Durchblutung, den Lymphfluss und die Verdauung an, senken den Stresslevel und unterstützen dadurch die natürliche Reinigung von innen heraus. Neben praktischen Übungen gibt die Kursleiterin wertvolle Tipps, wie die Übungen nachhaltig in den Alltag integriert werden können (Y301385).

Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

KREATIV IN DEN HERBST

Mit Keramik gestalten

Jedes Jahr im Herbst startet an der vhs ein Töpfer-Kurs (Y20801). Der erste Kurs-tag ist am 6. Oktober und der Beginn ist um 19.00 Uhr. In diesem Workshop werden die Grundtechniken des Töpfers vermittelt. Sie lernen, Gefäße und andere Gegenstände zu formen und eigene Ideen zu verwirklichen. Dieser Kurs ist für Teilnehmende mit und ohne Vorkenntnisse geeignet. Auf den Kenntnisstand wird individuell eingegangen.

NEUES SEMESTER - NEUES HOBBY

Tango Argentino

Am 15. Oktober bietet sich die Gelegenheit, die ersten Tango-Schritte zu erlernen (Y21425). Tango Argentino ist ein anspruchsvoller Tanz. Grundstrukturen und Rhythmik sind aber leicht zu erlernen, sodass auch Anfänger*innen schnell ein Ergebnis bekommen. Das Grundprinzip ist achtsames „Führen und Folgen“ abseits von verabredeten Schrittfolgen. Dies unterscheidet ihn vom europäischen Standardtango. Dadurch ist der Tango Argentino weicher und kommunikativer. Ideal ist eine Anmeldung zu zweit, sie ist aber nicht zwingend erforderlich. Der Kurs findet im Foyer des ehemaligen Yanmar-Gebäudes, Im Fliegerhorst 2, statt.

KREATIVES SCHREIBEN

Workshop für Kreative

Lust auf Schreiben, aber keine Gelegenheit oder Idee? Dieser Workshop (Y20210) am 17. und 18. Oktober richtet sich an Neugierige mit und ohne Schreiberfahrung. Über kreative Schreib- und literarische Impulse entstehen kurze und kürzeste Texte, die garantiert überraschen. Die Dozentin ist Mitglied im Segeberger Kreis und hat zahlreiche Weiterbildungen zum kreativen Schreiben besucht. Als zertifizierte Schreibwerkstättenleiterin hat sie ihre langjährige pädagogische Arbeit abgerundet.

VHS-VERANSTALTUNGEN

SPRACHENWELT ITALIENISCH

Neues Semester - neuer Start

Italien ist nicht weit weg und die Sprache leicht zu erlernen. Ab dem 6. Oktober bietet sich mit Italienisch A1.1 (Y40900) die Möglichkeit, die Sprache neu zu erlernen. Wer schon Vorerfahrung mitbringt, kann ebenfalls ab dem 6. Oktober in den Konversationskurs B1 (Y40930) einsteigen.

SPRACHENWELT SPANISCH

Neues Semester - neuer Start

Spanisch ist Weltsprache und wird auf fast allen Kontinenten gesprochen. Die vhs ermöglicht, neu einzusteigen oder Erlerntes zu vertiefen. Wer schon ein wenig Vorkenntnisse mitbringt, kann am 6. Oktober mit Spanisch A1.2 (Y42214) einsteigen. Ebenfalls am 6. Oktober beginnen Spanisch A2.1 (Y42220) und A2.4 (Y42222) für Teilnehmende mit guten Grundkenntnissen. Spanisch A1.1 mit Muße (Y42212) richtet sich bewusst an Teilnehmende, die sich mit Spaß und langsamem Lerntempo mit der Sprache vertraut machen wollen. Dieser besondere Kurs startet am 9. Oktober.

NOCH PLÄTZE FREI

Salbenkurs - Erkältungs- und Winterbalsam rühren

Foto:
Dozentin Tanja Kaufmann

Foto: privat

Die Heilkräuterpädagogin Tanja Kaufmann zeigt am Donnerstag, 16. Oktober, ab 18.00 Uhr, wie Salben, die mit unterschiedlichen Ölsätzen angerührt werden, auf natürliche Weise bei Erkältungsbeschwerden helfen können (Y30460).

SPRACHENWELT ENGLISCH

Neues Semester - neuer Start

Die vhs bietet zahlreiche Möglichkeiten, die Weltsprache Englisch zu erlernen und zu vertiefen. Am 6. Oktober startet der Englischkurs A1.2 (Y40604) für Teilnehmende mit geringen Vorkenntnissen. Wer komplett neu einsteigen möchte, für den bietet sich der Kurs (Y40602) Englisch A1.1 an, der am 9. Oktober beginnt. Für Fortgeschrittene eignet sich der Englisch-Kurs B1.3 (Y40630). Dieser startet am 14. Oktober. Erstmals im Programm bietet die vhs einen C1-Konversationskurs (Y40640). Dieser startet am 16. Oktober.

FÜR KINDER AB 9 JAHREN

Back-Karussell: Hefe- und Quark-Öl-Teig

Am Samstag, 18. Oktober, backt Michaela Heidenreich ab 15.00 Uhr mit den Kindern Leckereien aus Hefe- und Quark-Öl-Teig, zum Verschenken oder Selberessen (Y30510).

NEUES SEMESTER - NEUES HOBBY

Porträtzeichnen mit Bleistift

Foto:
Dozentin Gayane Meloyan

Foto: privat

Unsere neue Dozentin Gayane Meloyan bietet ab dem 11. Oktober die Möglichkeit für einen ersten Einstieg in das Zeichnen. Der Workshop (Y20720) bietet eine optimale Grundlage für den Einstieg, eignet sich aber auch für Zeichnerinnen und Zeichner mit wenig Vorkenntnissen, die ihre Fähigkeiten weiterentwickeln möchten. Wer Freude am Zeichnen von Porträts hat, ist herzlich willkommen. Am Ende des Kurses steht ein vollständiges Porträt – von der ersten Skizze bis zur ausgearbeiteten Schattierung.

EINSTEIGER, WORD, EXCEL, OUTLOOK

Digital fit werden

Im Oktober beginnen einige Kurse an der vhs, in denen PC-Wissen vermittelt und aufgefrischt wird. Die Bandbreite reicht von Einsteiger-Kursen bis hin zu komplexen Themen, sodass für jeden was dabei sein dürfte. Individuelle Schulungen gibt es auch. Außerdem spezielle Kurse für Kinder und Jugendliche. Das Gesamtprogramm ist auf www.vhs-crailsheim.de einzusehen oder im gedruckten Programmheft, das an der vhs und an vielen anderen Stellen in der Stadt ausliegt. Dort findet sich auch Näheres zu Inhalten, Preisen und Anmelde-möglichkeiten.

NOCH GIBT ES PLÄTZE!

Fahrt ins Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen

Die Tagesfahrt (Y20011) ins Hohenloher Freilandmuseum am 18. Oktober bietet einen einzigartigen Blick auf die Lebensweise der vergangenen Jahrhunderte. In Zusammenarbeit mit dem Museum stehen nicht nur eine Führung durch das Gelände, sondern auch ein Künstlergespräch mit dem Fotografen Roland Bauer auf dem Programm. 1978 mietete er ein altes Häuschen im Hohenloher Weiler Winterberg, um von dort aus Land und Leute zu fotografieren. Es entstanden einzigartige Schwarz-Weiß-Fotos, die echtes Leben ohne jede Inszenierung festhalten. Die Fotografien sind aktuell im Museum ausgestellt. Abfahrt am Bahnhof Crailsheim ist um 8.38 Uhr. Nach der Ankunft am Bahnhof in Wackershofen geht es in Richtung Museum, wo um 10.00 Uhr der geführte Rundgang über das Museumsgelände beginnt. Gegen 12.00 Uhr können Sie dann eigenständig durch das Museum schlendern und sich stärken, bevor um 14.00 Uhr die zweite Runde startet. Die Rückfahrt erfolgt um 16.38 Uhr, mit der Rückkehr in Crailsheim ist gegen 17.15 Uhr zu rechnen. Der Preis beinhaltet die Eintrittskosten, die Pauschale für die beiden Führungen sowie die Bahntickets.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 16. bis 22. Oktober 2025

GESELLSCHAFT UND WISSEN

Online-Vortrag: Wie steht es um die biologische Vielfalt, Prof. Dr. Johannes Steidle, Do., 16.10., 18.00 - 19.30 Uhr

Mentale Stärke - Sich selbst und andere besser verstehen, Dr. Michael Schwelling, Do., 16.10., 18.00 - 21.00 Uhr
„Kirchengeschichte als Kartenspiel?“ – Zur Theologie von Sieger Köder, Prof. Dr. Dr. h.c. Hubert Wolf, Do., 16.10., 19.00 - 20.30 Uhr

Alles Mist? - Kompostierung & Co. im Hausgarten, Christiane Karger, Do., 16.10., 19.00 - 21.00 Uhr

Mein Computer: Was kommt nach Windows 10? Martin Dorfi, Sa., 18.10., 13.00 - 13.45 Uhr

Tagesfahrt: Auf den Spuren von Sieger Köder im Ostalbkreis, Folker Förtsch, So., 19.10., 8.00 - 18.45 Uhr

Pilzexkursion, Laureene Wolz, So., 19.10., 10.00 - 13.30 Uhr

Werksbesichtigung bei der Schüttler Technik GmbH, Peter Weinmann, Di., 21.10., 15.00 - 17.00 Uhr

Erbrecht kompakt: Gesetzliche Erbfolge und Pflichtteilsrecht, Dennis Arendt, Di., 21.10., 19.00 - 20.45 Uhr

Frauenrunde am Vormittag: Von der Schönheit älterer Literatur, Inga Mommsen-Peter, Mi., 22.10., 9.00 - 11.15 Uhr

Alternativen zu Tagesgeldzinsen? Mehr Rendite mit ETFs und Aktien erwirtschaften, Ingo Hermann, Mi., 22.10., 19.00 - 21.15 Uhr

Vortrag: Stephan Heuß – fränkischer Dichter, Bauer, Mathematiker und Buchdrucker, Roland Hofmann, Mi., 22.10., 19.30 - 21.00 Uhr

vhs.wissen live: Eine Geschichte der Zuversicht von Homer - zum Klimawandel, Mi., 22.10., 19.30 - 21.00 Uhr

KUNST UND KREATIVITÄT

vhs.wissen live: Der Sternenhimmel und die Schöpfungsmythen, Do., 16.10., 19.30 - 21.00 Uhr

Lesung: Mattanza, Germana Fabiano, Fr., 17.10., 19.00 - 20.30 Uhr

Workshop: Kreatives Schreiben, Jenny Wozilka, Fr., 17.10., 19.00 - 21.00 Uhr

Fahrt nach Wackershofen ins Hohenloher Freilandmuseum, Manfred Ziegler, Sa., 18.10., 8.20 - 17.15 Uhr

Workshop Schmieden: Feuer, Eisen, Amboss und Hammer, Jörg Thimm-Hoch, Sa., 18.10., 10.00 - 13.00 Uhr

vhs.wissen live: Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels, Mo., 20.10., 19.00 - 20.30 Uhr

GESUNDHEIT

Gymnastik gegen Rückenbeschwerden, Susi Buckel, Do., 16.10., 9.00 - 10.00 Uhr

Salbenkurs – Erkältungs- und Winterbalsam rühren, Tanja Kaufmann, Do., 16.10., 18.00 - 21.00 Uhr

Frischekick für Körper, Geist und Seele – Detox-Yoga-Workshop, Diana Baumann, Sa., 18.10., 15.00 - 17.15 Uhr

Back-Karussell: Hefe- und Quark-Öl Teig für Kinder ab 9 Jahren, Michaela Heidenreich, Sa., 18.10., 15.00 - 18.00 Uhr

Reiten für Erwachsene – für Anfänger*innen (Schnuppersonntag), Nicole Nutsch, So., 19.10., 10.00 - 16.30 Uhr

Klinikgespräch: Erkrankungen am Dickdarm, Dr. med. Otila Gildas, Mi., 22.10., 19.00 - 20.30 Uhr

Glücklich entspannt mit Lachyoga – Stresslösung durch Lachen und Atmen, Regine Carl, Mi., 22.10., 19.45 - 21.15 Uhr

SPRACHEN

English C1 Conversation, Barbara Schnitger, Do., 16.10., 17.00 - 18.00 Uhr

Französisch A2/B1, Dr. Heidrun Meiser, Do., 16.10., 18.30 - 20.00 Uhr

Einbürgerungstest, Fr., 17.10., 14.00 - 15.00 Uhr oder 15.00 - 16.00 Uhr

Prüfung telc Deutsch B1, Sa., 18.10., 9.00 - 16.00 Uhr

Deutsch am Vormittag - Modul 1 (A1.1), Dainorina Feller, Mo., 20.10., 8.30 - 12.30 Uhr

BERUF UND EDV

Grundlagen für iPhone- und iPad-Anwender*innen, Thomas Kohn, Sa., 18.10., 9.30 - 11.45 Uhr

Regionale Fortbildung: Interkulturelles Training, Dr. Jürgen Lieser, Sa., 18.10., 10.00 - 17.00 Uhr

Produktiv arbeiten mit dem iPad, Thomas Kohn, Sa., 18.10., 13.00 - 16.15 Uhr

Linux-Presentation Day, Martin Dorfi, Sa., 18.10., 14.00 - 17.00 Uhr

Excel-Pivot-Tabellen: Daten auswerten, analysieren, visualisieren (online), Bettina Breton, Mo., 20.10., 18.00 - 20.30 Uhr

ChatGPT – Erfolgreich anwenden beruflich und privat, Walter R. Kaiser, Di., 21.10., 18.30 - 20.00 Uhr

NEUANFANG - NEUES LERNEN

vhs - Wo lernen auch Spaß macht

Das Herbst-/Wintersemester der vhs beginnt. Das ist der richtige Zeitpunkt, mal wieder was Neues zu lernen oder Altes aufzufrischen. Eine ganze Reihe neuer Kurse, aber auch das bewährte Kursprogramm wartet auf zahlreiche

Anmeldungen. Einige Kurse haben auch schon begonnen, ein späterer Einstieg ist aber in der Regel problemlos möglich. Alle aktuellen Kurse und Veranstaltungen sind zu finden auf www.vhs-crailsheim.de.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

BUNTE SPRACHENWELT

Neues Semester - neuer Start

Bereits am 2. Oktober startet Neugriechisch A1.5 (Y41201). Am 6. Oktober bietet sich die Gelegenheit, mit Russisch A1.1 (Y41910) in eine neue Sprache und Schrift einzutauchen. Am selben Tag startet zudem Katalanisch A1 (Y41060W). Ein Online-Kurs live aus Spanien. Katalanisch lernen ist relativ einfach für diejenigen, die schon etwas Spanisch oder eine andere romanische Sprache verstehen. Am 7. Oktober reisen wir quer durch Europa. Norwegisch A1 (Y41500), Türkisch A2 (Y42442), Portugiesisch A1 online (Y41810W) sowie Schwedisch A2 (Y42102) bieten die Möglichkeit, Kenntnisse zu vertiefen oder komplett neu einzusteigen. Wer bereits Vorkenntnisse der russischen Sprache besitzt, kann am 9. Oktober mit Russisch A1.4 (Y41911) durchstarten. Am 10. Oktober geht es nach Asien. Mit Chinesisch A1 (Y40200) entdecken Teilnehmende eine ganz besondere Sprachenwelt. Am selben Tag finden auch der erste Termin von Arabisch A1.1 (Y40141) sowie Türkisch A1.1 (Y42440) statt. Nach Skandinavien geht es nochmal am 13. Oktober. Hier beginnt Schwedisch A1 (Y42101).

TERMINE

11. OKTOBER

Kinder-Secondhandbasar Westgartshausen

Der Kindergarten Wacholderland lädt am 11. Oktober zum Secondhandbasar in die Turnhalle Westgartshausen ein.

Der Kindergarten Wacholderland und die Krabbelgruppe laden am Samstag, 11. Oktober, von 10.00 bis 12.00 Uhr in die Turnhalle Westgartshausen zu einem Secondhandbasar ein. Angeboten wird alles „rund ums Kind“. Es wird einen Kuchenverkauf geben. Der Erlös kommt ausschließlich den Kindern des Kindergartens Wacholderland zugute. Bei passendem Wetter können Kinder ihre Spielsachen im Freien auf einer Decke verkaufen, auch ohne vorherige Anmeldung. Tischreservierungen sind unter basar-wgh@web.de ab sofort möglich.

TERMINE

KONZERTREIHE

Ein außergewöhnliches Konzerterlebnis zum Start in die Saison

Das Ensemble „voicemade“ bestreitet das erste Konzert der Konzertreihe für die Saison 2025/2026 am Sonntag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr im Ratssaal.

Foto: Max Börner

Die talentierten Sängerinnen und Sänger von „voicemade“, mit einem reichen Spektrum an musikalischen Einflüssen, garantieren ein unvergessliches Konzerterlebnis am Sonntag, 5. Oktober, um 19.30 Uhr im Ratssaal.

Das Ensemble mit Lili Hein (Sopran), Johanna Jäger (Mezzosopran), Stina Raupers (Alt), Johann Jakob Winter (Tenor), Friedemann Meinhardt (Bariton) und Vincent Berger (Bass) hat seine Wurzeln in der hochrenommierten A-cappella-Szene Leipzigs und begeistert seit seiner Gründung im Jahr 2017 mit innovativen und abwechslungsreichen Programmen, die in ganz Europa aufgeführt werden.

Vielfältiges Repertoire

Das Repertoire von „voicemade“ umfasst geistliche Werke der Renaissance sowie barocke Motetten, romantische Kompositionen bekannter und unbekannter Komponisten und erstreckt sich bis zu Uraufführungen zeitgenössischer Musik. Besonders der Fokus auf die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts verleiht ihren Auftritten eine besondere Note. Das Ensemble bietet zudem weltliche Werke aller Epochen und beschwingte Arrangements bekannter Songs aus dem Pop-Jazz-Genre – eine musikalische Vielfalt, die kaum Wünsche offenlässt.

Gast auf renommierten Bühnen

Das Zusammenspiel der sechs Stimmen in harmonischer Perfektion, gepaart mit innovativer Programmgestaltung, hat „voicemade“ zu einem gefragten Gast in namhaften Konzertreihen und Musikfestivals gemacht. Auch die Medien haben das Ensemble für seine außergewöhnliche künstlerische Vielfalt gelobt. Ihre Leistungen sind in verschiedenen Hörfunkmitschnitten zu hören, unter anderem im WDR und MDR. Im Februar 2023 veröffentlichte das Ensemble sein Debüt-Album „Über Glaube – Ein Portrait“ beim Leipziger Klassik-Label Genuin.

Das Konzert am 5. Oktober verspricht eine musikalische Reise durch Werke von legendären Komponisten wie Ralph Vaughan Williams, Francis Poulenc, Freddie Mercury, Leonard Bernstein und einigen anderen. Publikum und Freunde der Vokalmusik dürfen sich auf ein abwechslungsreiches Programm und faszinierende Klänge freuen – alles komplett „voicemade“.

Info: Eintrittskarten für das Konzert von „voicemade“ im Ratssaal sind unter www.reservix.de und im städtischen Bürgerbüro erhältlich.

TERMINE

5. OKTOBER

„Heitere Wiener Klassik“ in der Gottesackerkapelle

In der besonderen Atmosphäre der Crailsheimer Gottesackerkapelle präsentiert das Hohenloher Streichquartett am Sonntag, 5. Oktober, unter dem Motto „Heitere Wiener Klassik“ einen Konzernachmittag, zu dem alle Musikinteressierten herzlich eingeladen sind.

Das renommierte Streichquartett mit Magdalene Kautter, Dietrich Schüz, Wolfgang Hermann-Kautter und Jörg F. Baier bietet am Sonntag, 5. Oktober, unter dem Motto „Heitere Wiener Klassik“ Stücke von Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn, die eine heitere Grundstimmung ausstrahlen, Lebenslust versprühen und dennoch von Bodenhaftung und Ernsthaftigkeit geprägt sind. Hier bekommen Besucherinnen und Besucher klassische Unterhaltungsmusik auf höchstem Niveau in der Gottesackerkapelle zu hören.



„Heitere Wiener Klassik“ in besonderem Ambiente: Das Hohenloher Streichquartett lädt am Sonntag, 5. Oktober, zu einem Konzernachmittag in die Crailsheimer Gottesackerkapelle ein.

Foto: privat

Info: Das Konzert findet am Sonntag, 5. Oktober, um 17.00 Uhr in der Gottesackerkapelle statt. Der Eintritt kostet 20 Euro, für unter 18-Jährige beträgt der

Eintritt 5 Euro. Das Konzert findet in Kooperation mit dem Stadtarchiv Crailsheim statt. Auf warme Kleidung in der Kapelle sollte geachtet werden.

5. OKTOBER

Stadtführung entlang der Jagst

Der Stadtführungsservice lädt am Sonntag, 5. Oktober, zu einem Spaziergang entlang der Jagst ein. Ab 14.30 Uhr geht es vom Hof des Stadtmuseums im Spital auf Entdeckungstour zu Mühlen, Badeplätzen und historischen Orten.

„Geschichte und Geschichten entlang der Jagst“ – unter diesem Titel veranstaltet der Crailsheimer Stadtführungsservice am Sonntag, 5. Oktober, einen informativen Spaziergang für Jung und Alt. Wer mehr erfahren möchte über die früheren Jagstmühlen, das alte Jagstbad und viele andere Orte und Begebenheiten am „Hausfluss“ der Crailsheimer, ist herzlich eingeladen. Info: Treffpunkt für die etwa zweistündige Führung am 5. Oktober, ist um 14.30 Uhr ausnahmsweise im Hof des Stadtmuseums im Spital.



Frauenbad an der Jagst – einer der Orte, über die bei der Führung am 5. Oktober erzählt wird.

Foto: Stadtverwaltung

TERMINE

KULTURWERK

Wieder jede Menge Kunst, Literatur und Vorträge

Nach der Sommerpause geht es ab Oktober wieder los: Kunst, Literatur, Musik und Vorträge mitten in Crailsheim. Den Auftakt im KulturWerk, das zum Pop-up-Store-Konzept der Stadtverwaltung gehört, um leer stehenden Ladenflächen der Langen Straße neues Leben einzuhauchen, ist der Kunst-Flohmarkt am 4. Oktober, die Ausstellung „Neue und Neues“ eröffnet am 9. Oktober.

Der Sommer ist vorbei und damit die Pause im KulturWerk beendet. Ab Oktober gibt's wieder jede Menge Programm im temporären Kulturzentrum in der Langen Straße. „Wir haben in den vergangenen Wochen durchgeschnauft“, erzählen KulturWerk-Betreiber Christiane Walz und Andreas Harthan, „aber wir waren nicht untätig“. Ganz im Gegenteil, ergänzen sie und berichten von zahlreichen Atelierbesuchen in Crailsheim und in ganz Hohenlohe und von vielen Telefonaten mit Verlagen und Agenturen. Herausgekommen ist ein Programm für Herbst und Winter, das sich an dem orientiert, was im ersten Halbjahr so gut angekommen ist: jede Menge Kunst und Literatur, dazu Vorträge zu aktuellen Themen in Politik und Gesellschaft.

Ausstellung als Start nach Sommerpause

Offizieller Start ist am Donnerstag, 9. Oktober, um 19.00 Uhr. An diesem Abend wird die Ausstellung „Neue und Neues“ eröffnet. Es ist – wie schon zum Start des KulturWerks Ende 2024 – eine Gemeinschaftsausstellung mit Werken von Kunstschaaffenden aus Crailsheim und Hohenlohe. Präsentiert werden Künstlerinnen und Künstler, die hier geboren wurden und mittlerweile anderswo leben, aber auch Bilder von Kunstschaaffenden, die von anderswo kommen, aber mittlerweile in Crailsheim oder in der Region leben. „Wir staunen immer wieder, wie vielfältig die Kunstszene in Hohenlohe ist“, berichtet Christiane Walz, und ihr Ehemann Andreas Harthan ergänzt: „Es ist unglaublich, auf welche Talente, aber auch arrivierte Kunstschaaffende man



Ein Kunst-Flohmarkt wird am 4. Oktober im KulturWerk in Crailsheim veranstaltet.
Foto: KulturWerk

stößt, wenn man sich ein bisschen genauer umschaut“. Die beiden KulturWerk-Betreiber versprechen sich mit „Neue und Neues“ eine Ausstellung, die wie schon ihre Vorgängerin „Nur Neues“ zeigt, „wie bunt, spannend und am Puls der Zeit“ eine Kunstaussstellung auch abseits der Großstädte und Kunstzentren sein kann.

Kunst-Flohmarkt als Warming-up

Bevor es am 9. Oktober offiziell losgeht, gibt es eine Warming-up-Veranstaltung: einen Kunst-Flohmarkt am Samstag, 4. Oktober, von 10.00 bis 16.00 Uhr im KulturWerk. Der große Erfolg des Kunst-Flohmarkts zu Jahresbeginn und viele Nachfragen, ob es eine Neuauflage gibt, haben die KulturWerk-Betreiber bewogen, einen zweiten Kunst-Flohmarkt zu veranstalten. Sie wissen aus eigener Erfahrung, wie viele Kunstschätze in Kellern und auf Dachböden verstauben. Diese Schätze – oft handelt es sich um ehemalige Lieblingsstücke der Besitzer – haben es verdient, an neuen Orten zu neuem Leben zu erwachen. „Es geht also nicht um Ramsch, es geht um Kunst“, heben die

Veranstalter hervor, und freuen sich über viele Anmeldungen per Mail unter kulturwerk.crailsheim@gmail.com.

Kunstgalerie und Kulturzentrum

Wie schon im ersten Halbjahr 2025 ist das KulturWerk tagsüber eine Kunstgalerie und abends ein Kulturzentrum, in dem viele literarische Lesungen und Vorträge zu aktuellen Themen der Zeitgeschichte stattfinden und auch Jazzkonzerte. Rechtzeitig vor der offiziellen Wiedereröffnung am 9. Oktober gibt es wieder einen Programmflyer, der an mehreren Stellen in der Stadt ausliegen wird und der auch auf der Homepage des KulturWerks (www.kulturwerk-crailsheim.de) veröffentlicht wird. Und so steht einer erfolgreichen zweiten Saison im KulturWerk nichts im Weg. Am 9. Oktober ist es so weit, dann wollen Christiane Walz und Andreas Harthan wieder durchstarten, denn auch ihr Kulturhunger ist den Sommer über mächtig angewachsen.

Info: Wer am Kunst-Flohmarkt am 4. Oktober teilnehmen möchte, meldet sich per Mail unter kulturwerk.crailsheim@gmail.com.

TERMINE

8. OKTOBER

Den Hohenlohern auf's Maul geschaut

Am Mittwoch, 8. Oktober, erfreut der Crailsheimer Filmemacher Waldemar Jauch sein Publikum wieder mit einem seiner populären Filme. Dieses Mal stehen Erzählungen, Brauchtum und Anekdoten aus Hohenlohe im Mittelpunkt des Abends.

Der Film von Waldemar Jauch, der am 8. Oktober im Ratssaal gezeigt wird, beschäftigt sich mit manch kuriosen Erscheinungen dieses liebenswerten Landstrichs – dargeboten von bekannten Hohenloherinnen und Hohenlohern. Eingebettet sind die kleinen Episoden von Rübengeistern und Schweineschule in die abwechslungsreiche Kulturlandschaft der Region mit ihren Wiesen, Wäldern, weiten Feldern und Weinbergen, ihren Dörfern und Städtchen. Sowohl für Filmfans als auch für Freunde des Hohenloher Brauchtums ist der Filmabend empfehlenswert.

Info: Der Film von Waldemar Jauch wird am Mittwoch, 8. Oktober, um 19.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses



Filmemacher Waldemar Jauch zeigt am 8. Oktober im Crailsheimer Ratssaal seinen neuen Film mit Geschichten und Brauchtum aus Hohenlohe.

Foto: privat

gezeigt. Der Eintritt ist frei, eine Spendenkasse steht bereit. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim, des

Crailsheimer Historischen Vereins und des Film- und Videoclubs Crailsheim.

FRAUENWIRTSCHAFTSTAGE

Neue Impulse fürs Berufsleben

Die Arbeitswelt steckt oft noch in Strukturen fest, die mehr an das letzte Jahrhundert erinnern als an unsere heutigen Herausforderungen. Doch Veränderung ist möglich – und sie beginnt bei jedem selbst. Genau dazu will ein besonderer Abend im Rahmen der Frauenwirtschaftstage 2025 inspirieren. Mit dabei ist auch die Stadt Crailsheim, die sich gemeinsam mit vielen regionalen Partnern für neue Wege im Berufsleben starkmacht.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht ein interaktiver Vortrag am 15. Oktober mit Marion King, einer der bekanntesten Stimmen der „New Work“-Bewegung in Deutschland. Ihre Botschaft: Wer Arbeit neu denken will – sinnvoller, gesünder, gerechter –, muss sich selbst

in Bewegung setzen. Denn: „Wir alle sind die Arbeit. Nicht die anderen. Nicht die da oben.“

Kultur im Unternehmen verändern

King weiß, wovon sie spricht. Seit über 20 Jahren begleitet sie Unternehmen dabei, ihre Kultur zu verändern. Sie ist Gründerin der Initiative Les Enfants Terribles, Autorin und Speakerin. In ihrem Vortrag geht es um mehr als Methoden und Tools – es geht um Haltung, Selbstwirksamkeit und den Mut, Altes hinter sich zu lassen.

Der Abend am Mittwoch, 15. Oktober, beginnt um 18.30 Uhr mit einem Sekttempfang und bietet neben dem Vortrag auch Raum für Austausch und Vernetzung bei einem Imbiss. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet nicht

nur Inspiration, sondern auch die Möglichkeit, direkt mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen, die ebenfalls an „guter Arbeit“ interessiert sind.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Kontaktstelle Frau und Beruf Heilbronn-Franken in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partnern aus der Region – darunter die Städte Schwäbisch Hall und Crailsheim, die Agentur für Arbeit, das Jobcenter sowie die Wirtschafts-junioren Heilbronn-Franken.

Info: Die Teilnahme in der Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Crailsheimer Straße 54, 74523 Schwäbisch Hall ist kostenlos, eine Anmeldung für den 15. Oktober ist erforderlich und bis zum 7. Oktober möglich unter <https://event.wfgsha.de>.

TERMINE

ENERGIEKARAWANE

Kostenlose Beratung direkt nach Hause

Steigende Energiepreise, neue Klimavorgaben und die Frage, wie das eigene Haus fit für die Zukunft wird – viele Eigentümerinnen und Eigentümer stehen vor wichtigen Entscheidungen. Doch wo anfangen? Die Stadt Crailsheim bringt mit der „Energiekarawane“ erneut professionelle Beratung direkt zu den Menschen nach Hause. Im Stadtteil Ingersheim können sich Hausbesitzer vom 10. Oktober bis 30. November kostenlos und individuell zur energetischen Sanierung ihres Gebäudes beraten lassen.

Was auf den ersten Blick nach einer bunten Veranstaltung klingt, ist in Wirklichkeit ein handfestes Beratungsangebot mit klarer Zielsetzung. Hauseigentümerinnen und -eigentümer erhalten in den kommenden Wochen per Post detaillierte Informationen zur Aktion und können sich für eine kostenlose Erstberatung anmelden. Im Anschluss melden sich qualifizierte Energieberaterinnen und -berater direkt bei den Interessierten, um einen Termin für eine Vor-Ort-Beratung zu vereinbaren – im eigenen Wohnzimmer, Keller oder Heizungsraum.

Unkompliziert und individuell

„Normalerweise müssen sich die Leute selbst aktiv um eine Energieberatung bemühen. Das kostet Zeit und erfordert einiges an Vorbereitung“, erklärt Helene Urbain, Klimaschutzmanagerin der Stadt Crailsheim. Die Energiekarawane



Die Energiekarawane ist in Ingersheim unterwegs. Foto: Stadtverwaltung

dreht dieses Prinzip um: Die Fachleute kommen direkt ins Haus – unkompliziert und individuell.

Ein Schwerpunkt liegt dieses Jahr auf dem Stadtteil Ingersheim. Dort wird überwiegend noch mit Heizöl geheizt und rund die Hälfte der Gebäude wurde vor Inkrafttreten der ersten Wärmeschutzverordnung gebaut. Die Einsparpotenziale sind entsprechend hoch – sowohl in Sachen Energieverbrauch als auch bei den Heizkosten.

Auftakt mit Infos

Ein erster Einblick in die Aktion und ihre Vorteile wird bei der Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 9. Oktober, um 19.00 Uhr in der Sporthalle Ingersheim geboten. Interessierte erfahren dort alles Wissenswerte rund um das Beratungsangebot, lernen die Energie-

beraterinnen und -berater kennen und erhalten Informationen zur energetischen Sanierung. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Stadt Crailsheim setzt mit dieser Beratung vor Ort bewusst auf niederschwellige Angebote, um mehr Bürgerinnen und Bürger für das Thema Energiewende zu gewinnen. Bei der ersten Energiekarawane im Jahr 2023 auf dem Sauerbrunnen nahm rund jeder siebte angeschriebene Haushalt das Angebot wahr – ein Ergebnis, auf das jetzt aufgebaut werden soll.

Weitere Informationen zur Energiekarawane gibt es ab dem 4. Oktober bei Helene Urbain, Telefon 07951 403 - 1373 oder per E-Mail an helene.urbain@crailsheim.de.

9. OKTOBER

Projektgruppe zum Heimatbuch Goldbach trifft sich wieder

Am 9. Oktober trifft sich die Arbeitsgruppe „Heimatbuch Goldbach“ im evangelischen Gemeindehaus in Goldbach. Gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern wird dort an einem Buch gearbeitet, das zum 850-jährigen Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung Goldbachs im Jahr 2028 erscheinen soll.

Am Donnerstag, 9. Oktober, findet die nächste Zusammenkunft der Arbeitsgruppe zur Erstellung des Heimatbuches Goldbach statt. Interessierte treffen sich um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Goldbach. Die Arbeitsgruppe ist auch offen für Neuzugänge, die sich kurzfristig zur Mitarbeit entschließen.

Goldbach wird im Jahr 2028 das 850-jährige Jubiläum seiner ersten urkundlichen Erwähnung feiern. Ortschaftsrat Goldbach, Verein Goldbacher Tradition e. V. und Stadtarchiv Crailsheim wollen dieses Ereignis zum Anlass nehmen, um bis zum Jubiläum ein umfassendes „Heimatbuch Goldbach“ zu erarbeiten.

TERMINE

10. OKTOBER

Neue Fotografie im Stadtmuseum: Tino Zimmermann – Developments

Das Stadtmuseum Crailsheim präsentiert mit **Developments** die erste Einzelausstellung von Tino Zimmermann. In seinem fotografischen Langzeitprojekt verhandelt er Erfahrungen von Perspektivlosigkeit, Rückzug und Suchtbelastungen im Brandenburg der Nachwendezeit. Seine intime, ungeschönte Bildsprache thematisiert Selbstakzeptanz, mentale Gesundheit und die Überwindung gesellschaftlicher Stigmata. Die Ausstellung wird am 10. Oktober eröffnet.

Tino Zimmermann (geb. 1990) verarbeitet in seinem fotografischen Langzeitprojekt „Developments“ persönliche Erfahrungen und die Problematik Heranwachsender im strukturschwachen Brandenburg nach der Wende: Perspektivlosigkeit, Vereinsamung, Rückzug, Suchtbelastungen und Abhängigkeitserkrankungen. Er entdeckte das Fotografieren als strukturierende Praxis, um – nach einer drogeninduzierten Psychose und Selbstentlassung aus der Psychiatrie – Stabilität zu finden. Sein Ansatz ist experimentell. Zunächst geht es Tino Zimmermann darum, die Technik der analogen Kamera und des Fotografierens zu verstehen. Es entstehen tausende Momentaufnahmen seines alltäglichen Lebens und seines Umfelds. Tino Zimmermann entwickelt eine ungeschönte, ehrliche Bildsprache, die in ihrer Intimität manchmal verstörend wirkt.

2024 erscheint sein Künstlerbuch „Developments“ im Selbstverlag. In über 500 Seiten setzt sich der Künstler in einer Mischung aus Fotografien, Texten und Screenshots mit seiner Biografie der Jahre 2011 bis 2017 sowie dem Prozess des analogen Fotografierens auseinander. Das Buch wird zum Ausgangspunkt weiterer künstlerischer Arbeiten. So 2024 für eine Rauminstallation im STUDIO der Kunsthalle Mannheim.

Tino Zimmermanns Ausstellung im Stadtmuseum widmet sich den Themen Selbstakzeptanz, soziale Herkunft und mentale Gesundheit, unter anderem mit der Praxis der optischen Ver-



Tino Zimmermann – „Curtain“, 35 mm Analogfotografie digitalisiert, 2014 (Teil von „Developments“)

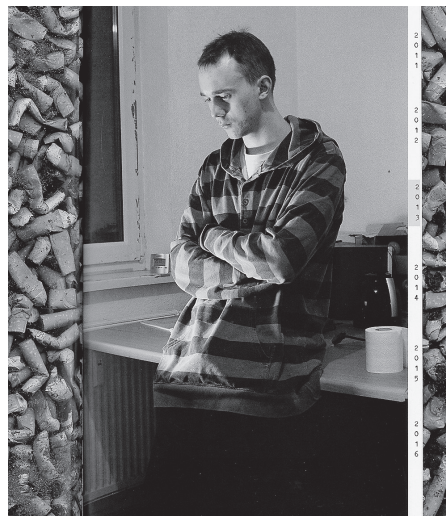
fremdung. Das fotografische Festhalten von Realität wird in eine vielschichtige Beschreibung von Wahrnehmungs- und Gefühlszuständen transferiert. Mit seinen künstlerischen Interventionen möchte Tino Zimmermann gesellschaftliche Stigmata hinterfragen und zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen beitragen. Tino Zimmermann studierte von 2016 bis 2018 Fotojournalismus und Dokumentarfotografie in Hannover und von 2018 bis 2024 Freie Kunst an der Kunstakademie Karlsruhe bei Prof. Daniel Roth. Er war von 2020 bis 2024 Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und ist seit Juli 2025 Stipendiat des postgradualen Karl-Schmidt-Rottluff-Stipendiums. 2025 erhielt er zudem den Kunstpreis der Werner Stober-Stiftung. Tino Zimmermann lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Templin.

Info: Zur Eröffnung der Ausstellung **Developments**, die bis zum 16. November läuft, lädt das Stadtmuseum am 10. Oktober um 19.00 Uhr herzlich ein. Interessierte können den Künstler und seine Arbeit persönlich kennenlernen. Im Gespräch mit Dorotea Lorenz von

der Kunsthalle Mannheim erzählt Tino Zimmermann über seine künstlerischen Ideen und seine Geschichte.

Am Sonntag, 12. Oktober, erscheint in ARTE ein TV-Beitrag über Tino Zimmermann in der Kultursendung „Twist“. In der ARTE-Mediathek ist er ab dem 10. Oktober abrufbar. Die Finissage findet am 16. November um 17.00 Uhr statt.

Fortsetzung auf Seite 29



Tino Zimmermann: Developments, Künstler-Fotobuch

Fotos: Tino Zimmermann

TERMINE

Fortsetzung von Seite 28

Es wird eine Gesprächsrunde in Kooperation mit der Jugend-Sucht-Beratungsstelle des Landkreises Schwäbisch Hall geben. Neben dem Künstler Tino Zimmermann werden Betroffene

aus der Jugend-Sucht-Beratungsstelle Einblick in ihre Geschichte geben und mit dem Publikum ins Gespräch kommen. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Xenia – Xusha. Die Ausstellung ist zu den regulären Öffnungs-

zeiten des Stadtmuseums immer mittwochs von 9.00 bis 19.00 Uhr, samstags von 14.00 bis 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet.

KINDERTHEATER-REIHE

Bühne frei für kleine Theaterfans

Der Herbst beginnt und mit ihm die Zeit für Theaterbesuche. Für das Kindertheater fühlt sich seit Jahrzehnten die Stadtbücherei verantwortlich. Gemeinsam mit der Eugen-Grimminger-Schule gibt es wie jedes Jahr drei Vorstellungen für kleine Theaterfans in der dunklen Jahreshälfte, die jeweils um 15.00 Uhr beginnen.

Wenn die Tage kürzer werden und draußen die bunten Blätter fallen, beginnt die gemütliche Zeit für Geschichten, Theater und Fantasie. Besonders für Kinder hält der Herbst in Crailsheim ein abwechslungsreiches Programm bereit: Die Stadtbücherei lädt gemeinsam mit der Eugen-Grimminger-Schule traditionell zu einer kleinen, aber feinen Reihe von Kindertheater-Vorstellungen ein. Drei Stücke bringen Licht und Freude in die dunklere Jahreszeit – voller Humor, Überraschungen und bewegender Momente.

Suche nach der eigenen Identität

Den Anfang macht am Mittwoch, 15. Oktober, das Theater HERZeigen, das nun schon zum dritten Mal nach Crailsheim kommt, diesmal mit der Geschichte „Der Bär, der nicht da war“, angekündigt als Theaterstück voller Überraschungen und Wunder für kleine Besucherinnen und Besucher ab 4 Jahren. Das Theater HERZeigen lädt mit Licht und Schatten, viel Bewegung, humorvollen Figuren und Musik zu einer zauberhaften Reise ein. Die Freude des Bären ist ansteckend und ermutigt, der Welt offen, neugierig und gelassen entgegenzutreten. Veranstaltungsort ist die Aula der Eugen-Grimminger-Schule.



„Der Bär, der nicht da war“ – das Theater HERZeigen nimmt Kinder ab 4 Jahren am 15. Oktober mit auf eine fantasievolle Reise voller Licht, Schatten und Überraschungen.

Foto: privat

Weihnachten für Edgar

Das Weihnachtsstück „Edgar unterwegs nach Weihnachten“ ist am Donnerstag, 27. November, im Ratssaal zu sehen. Zu Gast ist Stefanie Hattenkoffer aus München, auch sie ist schon zum zweiten Mal zu Gast in Crailsheim. Edgar, eine Wildgans, hat sich nicht mit den anderen Gänsen auf den Weg in den Süden gemacht, weil er einmal Weihnachten erleben möchte. Das ist für ihn aber gar nicht so einfach, schließlich sind alle seine Freunde abgereist und die übrigen Tiere mit Vorbereitungen beschäftigt. Auch dieses Theaterstück richtet sich an Kinder ab 4 Jahren.

Dicke Luft beim Knatterdrachen

Am Mittwoch, 28. Januar, kommt das Theater Marotte aus Karlsruhe mit „Furzipups, der Knatterdrache“ in die

Eugen-Grimminger-Schule. Die turbulente Geschichte um den kleinen Drachen, der sich vergeblich bemüht, Feuer zu spucken – und das obwohl er zur Gattung der Knatterdrachen gehört, die durchaus spektakulär feuerspucken können – ist für Kinder ab 3 Jahren gedacht. Jüngere Kinder sind ausdrücklich nicht zugelassen.

Die Karten zu allen Theaternachmittagen gibt es ab sofort in der Stadtbücherei zum Vorverkaufspreis von 5 Euro. Die Veranstaltungen starten jeweils um 15.00 Uhr. Sowohl die Stadtbücherei als auch die Eugen-Grimminger-Schule möchten allen Kindern ein unvergessliches Theatererlebnis bieten und bitten deshalb, die Altersangaben beim Kartenkauf zu beachten. Nur so kann die Vorstellung auch altersgerecht dargeboten werden.

TERMINE

16. OKTOBER

Hubert Wolf zur Theologie von Sieger Köder

Professor Hubert Wolf ist einer der bekanntesten und renommiertesten deutschen Kirchenhistoriker. Am Donnerstag, 16. Oktober, spricht er in der Bonifatiuskirche aus Anlass des 100. Geburtstags von Sieger Köder über dessen Theologie. Der Titel des Vortrags ist „Kirchengeschichte als Kartenspiel?“

Schwabe, Pfarrer, Bildermaler – so sah Sieger Köder sich selbst. Diese knappe Selbstbeschreibung vernachlässigt viele weitere Facetten des Pfarrers und Künstlers Sieger Köder. Als katholischem Theologen lag ihm die Geschichte seiner Kirche besonders am Herzen. Warum sieht Sieger Köder die Kirchengeschichte als Kartenspiel? Warum stehen die Karten nicht nur für ein Spiel um Macht und Einfluss zwischen Papst, Kaiser, Bischöfen und Kardinälen? Warum gibt es auch Karten für eine andere Geschichte der Kirche, für die Franz von Assisi oder Joachim von Fiore di Protagonisten

sind? Diese und weitere Fragen wird Professor Hubert Wolf immer im Blick auf Sieger Köder in seinem Vortrag klären.

Prof. Dr. Dr. h.c. Hubert Wolf, aufgewachsen in Wört (Ostalbkreis), ging in Ellwangen zur Schule, studierte katholische Theologie und wurde 1985 zum Priester geweiht. Seit 2000 ist er Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Münster. Er ist Ehrendoktor der Universität Bern, wurde unter anderem 2003 mit dem „Leibniz-Preis“, 2004 mit dem „Communicator-Preis“ und 2021 mit dem „Sigmund-Freud-Preis“ für wissenschaftliche Prosa ausgezeichnet.

Info: Am Donnerstag, 16. Oktober, um 19.00 Uhr findet in der Bonifatiuskirche ein Vortrag von Hubert Wolf zu Sieger Köder statt. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs, des Crailsheimer Historischen Vereins und der katholischen Kirchengemeinde.



Vortrag mit Professor Hubert Wolf zum 100. Geburtstag von Sieger Köder in der Bonifatiuskirche.

Foto: Stadtverwaltung

STANDESAMT

■ Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag

08.10.: Benesch, Rosa (90)

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch Goldene Hochzeit

03.10.: Trump, Norbert Ernst Felix und Anneliese, geb. Besler, Goldbach
03.10.: Habelt, Walter und Heidrun, geb. Bischoff

Diamantene Hochzeit

02.10.: Passinger, Heinrich und Ingeborg Lore, geb. Keitel

Wo erhalte ich den Landesfamilienpass?

Der Landesfamilienpass ist beim Bürgerbüro erhältlich und kann dort auch verlängert werden.

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 03.10., 9.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Läuferandacht zum Sparkassenlauf (Pfarrer Franke); 19.00 Uhr, Johanneskirche: „Deutschland singt und klingt“ mit Posaunenchor Altenmünster und Leitung Johanna Pfänder-Bergmann; Sa., 04.10., 8.00 Uhr - 13.00 Uhr, Johanneskirche: Annahme der Erntegaben für den Altar; So., 05.10., 10.00 Uhr, Johanneskirche: Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit dem Familienzentrum Johanneskirche und dem Kinderchor Johannesspatzen, anschl. Kirchencafé und Verkauf von fair gehandelten Waren; Di., 07.10., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 08.10., 14.30 Uhr, Christuskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugend-

werk: Kinderchor; Do., 09.10., 14.30 Uhr, Kreuzberggemeindehaus: Johannes-Senioren, Herbstfarben in Texten und Tönen, bunter Nachmittag gestaltet von der Veeharfengruppe, Leitung Ursula Arend-Nonnenmann.

Kreuzberg-Gemeindehaus

Di., 07.10., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 08.10., 14.30 Uhr, Kreuzberggemeindehaus: Konfirmandenunterricht; Do., 09.10., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Crailsheim

So., 05.10., 10.00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Franke mit Konfis), anschl. Kirchenkaffee; Mi., 08.10., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam und Pfarrer Franke).

KIRCHEN

Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim

So., 05.10., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; Mo., 06.10., 18.00 Uhr: Friedensgebet.

Friedenskirche Altenmünster

So., 05.10., 9.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfarrer Maier); Mo., 06.10., 14.00 Uhr - 16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; 19.30 Uhr, Friedenskirche: ökum. Friedensgebet; Di., 07.10., 17.30 Uhr, GZ: BaF-Treffen; Mi., 08.10., 9.00 Uhr - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck; 15.00 Uhr - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr - 18.30 Uhr, GZ: Jungschar – die Hotten Hummeln; Do., 09.10., 20.00 Uhr, GZ: Posaunenchorprobe.

Kirchengemeinde Westgarts- hausen-Goldbach

Do., 02.10., 16.00 Uhr, Goldbach: Konfirmanden sammeln Erntegaben; Sa., 04.10., 11.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Traugottesdienst (Pfarrer Keller); 17.30 Uhr, Liebfrauen Gemeindehaus: „Teens“-Treff für Teens ab der 5. Klasse, die Lust auf Kochen und Backen haben; So., 05.10., 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Erntedankfestgottesdienst (Pfarrer Keller, Kinderkirche, Konfirmanden), anschl. Gemeindefest im Mauritius Gemeindehaus; Liebfrauenkirche: vertretungsbedingt kein Gottesdienst, Einladung zum Erntedankfestgottesdienst, anschl. Gemeindefest nach Goldbach; Di., 07.10., 9.30 Uhr, Liebfrauen Gemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 08.10., 15.00 Uhr, Mauritius Gemeindehaus: Konfirmandenunterricht; 17.00 Uhr, Mauritius Gemeindehaus: Mädchenjungschar; 19.00 Uhr, Mauritius Gemeindehaus: Chor; Do., 09.10., 18.00 Uhr, Liebfrauen Gemeindehaus: Bubenjungschar; 19.30 Uhr, Liebfrauen Gemeindehaus: Kirchengemeinderatssitzung.

Matthäuskirche Ingersheim

Fr., 03.10., bis 14.00 Uhr, Pfarrhaus: Abgabe Erntegaben; Sa., 04.10., 14.30 Uhr - 16.00 Uhr, Kirche: Abgabe Erntegaben; So., 05.10., 10.00 Uhr: Erntedank-Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Rügner und Konfirmanden); Mi., 08.10., 9.30 Uhr, GH:

Sonnenkäfer-Treff; 14.30 Uhr, GZ Kreuzberg: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr: Jungschar.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 03.10., 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Nikolauskirche: Abgabe von Erntegaben; Sa., 04.10., 10.30 Uhr: Erntedankfest durch Konfirmanden; So., 05.10., 10.00 Uhr: Erntedankfest, Gottesdienst mit dem Städt. Kindergarten Kunterbunt, Kinderhaus Zottele und Posaunenchor (Pfarrer Hirschbach, Kita-Kinder, Erzieherinnen), anschl. Einladung zur Eröffnung der Bilderausstellung der Kinder, Fingerfood (Elternbeiräte) und Getränke im GH; Di., 07.10., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 14.30 Uhr - 16.30 Uhr: Seniorennachmittag „Erfolgreich älter werden“ mit Karin Brunner; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 08.10., 15.00 Uhr: Konfiunterricht; 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 09.10., 9.30 Uhr: Schneckenclubgruppe 2; 18.30 Uhr: Ortswahlausschuss; 19.30 Uhr: öffentliche KGR-Sitzung.

Marienkirche Onolzheim

So., 05.10., 10.15 Uhr, GH: Erntedank-Gottesdienst (Pfarrer Maier) mit Taufe und Kirchenchor; Mo., 06.10., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 08.10., 12.15 Uhr - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils; 15.00 Uhr - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht.

Martinskirche Roßfeld

Sa., 04.10., 13.00 Uhr - 14.00 Uhr, Martinskirche: Abgabe von Erntegaben, die Erntegaben werden an den Tafelladen in Crailsheim gespendet; So., 05.10., 10.30 Uhr: Erntedankgottesdienst, mit Konfivorstellung, Liederkranz Roßfeld und Kirchenchor Tiefenbach (Pfarrer Wahl), gleichzeitig Kinderkirche; Mo., 06.10., 19.30 Uhr, Martinshaus: KGR-Sitzung; Mi., 08.10., Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 09.10., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

So., 05.10., Triensbach: Einladung zum Erntedankgottesdienst; 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; Di., 07.10., 20.00

Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 08.10., 15.00 Uhr, Oberlinhaus: Konfirmandenunterricht; Do., 09.10., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

Andreaskirche Triensbach

So., 05.10., 9.30 Uhr, Triensbach: Familiengottesdienst zum Erntedankfest (Pfarrer Wahl) mit Posaunenchor und Kindergarten; Mi., 08.10., 15.00 Uhr, Oberlinhaus: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar; 19.45 Uhr: Kirchenchor.

Süddeutsche Gemeinschaft

Sa., 04.10., 9.00 - 11.30 Uhr: Mutmach-Café mit Katharina und Manfred Reich, Telefon 0171 2824259; So., 05.10., 10.30 Uhr, GH, Adam-Weiß-Str. 22: Gottesdienst zum Ende der Gebetswoche mit Siegfried Steger.

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

So., 05.10.: Erntedank Gottesdienst, anschl. Kaffee, Kuchen, Belegte – Gemeinschaft nach dem Gottesdienst mit Kinderstunde; Mo., 06.10., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 08.10., 19.00 Uhr: Bibelabend; Fr., 10.10., 19.00 Uhr: Jugentreff; jeweils im GH, Hofwiesenstr. 19, Roßfeld, für Jugendliche, Senioren, Singles und natürlich Familien mit Kindern.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

So., 05.10., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; Mi., 08.10., 20.00 Uhr: Gebet für Segen und Erweckung; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 05.10., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst; Di., 07.10., 18.30 Uhr: Gebetstreffen; Do., 09.10., 15.00 Uhr: Nachmittags-treff.

KIRCHEN

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 05.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Dr. Reiner Miedel); Di., 07.10., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 08.10., 19.00 Uhr: Bibelstunde, jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 04.10., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit E. Schönfeld auch über Live-Stream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737; So., 26.10., 12.30 Uhr, Schießbergstr. 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam, allein oder bedürftig sind.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Sa., 04.10., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 05.10., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem SundayKids-Kinderprogramm; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de/anmeldung und auf den Social Media-Kanälen.

■ **Katholische Kirchen****Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 03.10., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 04.10., 11.00 Uhr: Tauffeier (Pfarrer Konarkowski); 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 05.10., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier zum Erntedank (Pfarrer Koudissa); Mo., 06.10., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 08.10., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 09.10., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 19.30 Uhr, GH: Vortrag „Flucht und Migration aus sozioethischer Sicht“ (Pfarrer Prof. Dr. Dr. Koudissa).

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 05.10., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier zum Erntedank (Pfarrer Koudissa); Di., 07.10., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30

Uhr: Eucharistiefeier; Do., 09.10., 16.00 Uhr, Pflegezentrum Domus Cura Altenmünster: Eucharistiefeier/Andacht; 18.30 Uhr, Familienkirche Paul-Gerhardt, Roter Buck: Eucharistiefeier.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Sa., 04.10., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Erntedank (Pfarrer Koudissa).

Jagstheim, St. Peter und Paul

So., 05.10., 9.15 Uhr: Wortgottesfeier zum Erntedank, anschl. Frühstück im GH Jagstheim (Herr Schuch); Mi., 08.10., 14.00 Uhr: Altenclub Jagstheim.

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche****Crailsheim**

So., 05.10., 9.30 Uhr: Gottesdienst – Aufruf zum Lob Gottes; Mi., 08.10., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Die Wahrheit reden.

Jehovas Zeugen

Fr., 03.10., 19.00 Uhr: Besprechung von Prediger Kapitel 3 und 4; So., 05.10., 10.00 Uhr: öffentlicher Vortrag „Göttliche Weisheit in einer wissenschaftlich orientierten Welt“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

■ **Sonstige Religionsgemeinschaften****DITIB Türkisch Islamische Gemeinde zu Crailsheim**

Fr., 03.10., DITIB Gurbet Moschee Crailsheim, Gaildorfer Straße 47: Tag der offenen Moschee, für alle Interessierten, Nachbarn und Freunde mit abwechslungsreichem Programm, Moscheeführung durch die Räumlichkeiten, Kurzvortrag und Raum für offene Gespräche, für das leibliche Wohl ist gesorgt.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ **Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

VEREINE UND STIFTUNGEN

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 07.10., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 09.10., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), in den Sommerferien findet kein Training statt, allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); Fr., 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Infos bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder per E-Mail steffen@maierweb.de.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Tennis: Do., 09.10., 19.00 Uhr, TSV-Clubhaus: Mitgliederversammlung (Begrüßung und Eröffnung der Mitgliederversammlung, Bericht des Vorstands, Neubau – aktueller Stand, Berichte (Kassier, Kassenprüfer, Jugend- und Sportwart), Verabschiedungen aus der Vorstandschaft, Erweiterung der Vorstandschaft: Vorstellung der Kandidaten und Neuwahlen, Anträge, Verschiedenes, Schlusswort des Vorsitzenden).

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2014-2012 (Michael Pritsch und Otto Braun); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Sportabzeichen (Vertretung gesucht); 18.30 - 20.00 Uhr, Werferplatz: Training. Alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Di., 16.00 - 18.00 Uhr, Kraftraum: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2017-2014 (Sabine Horlacher); 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2012-2013 (Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Michael Rößler); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung (Simon Vogt); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum: Training w/m alle Jahrgänge (Hermann Albrecht und Simon Vogt); Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m 2012-2015 (Katrin Zott und Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Marie Koch); Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge w/m (selbstorganisiert); 10.00 - 11.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge w/m (Otto Braun); weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail otto.braun@freenet.de oder Telefon 0160 5526994.

VfR Altenmünster

Fußball: So., 05.10., 13.00 Uhr, Sportgelände an der Kirchstraße: Reserve, VfR Altenmünster – FC Honhardt; 15.00 Uhr, Sportgelände an der Kirchstraße: Kreisliga A4, VfR Altenmünster – FC Honhardt.

Bis So., 05.10.: Metzelsuppe, Fr., 03.10. auch nachmittags geöffnet, Reservierung Telefon Fr. bis Mo., ab 18.00 Uhr unter Telefon 07951 25566 wünschenswert, auch Essen außer Haus bitte vorbestellen, Behältnisse selbst mitbringen.

Fußballjugend: Mo. und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, ESV/VfR: C-Jun.; Mo. und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim/Altenmünster: E-Jun.; 17.00 - 18.30 Uhr, Soccercourt: F-Jun.; Mo. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster/Onolzheim: D-Jun.; Di., 17.45 - 19.00 Uhr, Soccercourt: FAA; Di. und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim/Altenmünster: Training A-Jun.; Di. und Fr., 17.15 - 19.00 Uhr, Altenmünster: B-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: Bambini; neue Spieler jederzeit willkommen.

Fußball: Di. und Fr., ab 19.30 Uhr: Training; Mi., 19.30 - 21.00 Uhr: Training AH; aktuelle Spiele bitte Veröffentlichungen beachten, neue Spieler willkommen.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Eltern-Kind-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Geneh-

migung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Boule: Di., 19.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle Altersgruppen und Fähigkeiten, Interessierte sind eingeladen.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. DAN) und Isabell Schäfer (3. DAN), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim, Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf Breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Infos bei Deniz-Hamit Aygün (Sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

SV Tiefenbach

Fußballjugend: Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle Crailsheim: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 43836.

Fußball Aktiv: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 015735748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder-Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Herren/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab

6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Infos unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

Kandidatenvorstellung zur OB-Wahl Donnerstag, den 9. Oktober 2025, ab 19.00 Uhr im Vereinsheim. Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt.

TSV Roßfeld

Do., 16.10., 19.30 Uhr, Vereinsheim: Präsenz-Mitglieder-Hauptversammlung (1. Begrüßung, 2. Berichte Vorstand für 2024, 3. Kassenbericht für 2024, 4. Bericht Kassenprüfer für 2024, 5. Aussprache, 6. Entlastung Vorstand und Kassier für 2024, 7. Berichte Abteilungen/Jugend für 2024, 8. Wahlen Vorstand und Hauptausschuss, 9. Behandlung von Anträgen, 10. Ehrungen, 11. Verschiedenes), Anträge sind bis spätestens 1 Woche vor der Hauptversammlung an den 1. Vorsitzenden Roland Bartholdy, Roßfelder Hauptstr. 3, 74564 Crailsheim schriftlich einzureichen.

Karate: Mo., 20.00 Uhr, Großsporthalle: Basis und Anfängertraining für Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder- und Anfängertraining für Kinder ab 7 Jahren; Do., 02.10., 19.00 Uhr: Beginn neuer Anfängerkurs für Kinder ab 7 Jahren; 20.30 - 22.00 Uhr: Fortgeschrittene; Infos und Anmeldung unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen

und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahren; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

Freizeitradler: Do., 18.30 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte Roßfeld (gegenüber Fa. Hofmayer): Radtouren in zwei Gruppen, einmal für Genießer und einmal für sportlich-ambitionierte Radler, Ausklang für beide Gruppen bei geselligem Beisammensein und Einkehr in einer Wirtschaft in der Umgebung, Infos unter www.tsv-rossfeld.de/freizeitradler/.

Nordic Walking: Mi., 19.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedener Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, Infos unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

SV Onolzheim

Fußball Herren: Mo. und Fr., jeweils 17.15 - 18.45 Uhr, Kunstrasen ESV Crailsheim: Training C-Junioren (Jahrgang 2010/2011), Trainer Selin Özcan und Alexander Unger (beide VFR); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training E-Junioren (Jahrgang 2014/2015), Trainer Julian Kirchherr, Ralf Kiehlbrey, Dennis Fuchs (alle VFR) und Klaus Loske (SVO); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training D-Junioren (Jahrgang 2012/2013), Trainer Katrin Schösser, Klaus-Martin Fay (beide VFR) und Robin Magg (SVO); Di. und Fr., jeweils 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training F-Junioren (Jahrgang 2016/2017), Trainer Erwin Kaiser und Nico Köhler; Di. und Fr., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training

VEREINE UND STIFTUNGEN

B-Jugend (Jahrgang 2008/2009), Trainer Olaf Walch, Sebastian Stimpfig und Peter Diehm (alle VFR); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training G-Junioren (Bambini) (Jahrgang 2018/2019/2020), Trainer Robin Magg und Lukas Galm; aktuell kein Trainings- und Spielbetrieb der A-Jugend (Jahrgang 2006/2007), Anfragen an jugendleitung_svo@outlook.de.

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VFB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Jugend (8-15 Jahre) Flag Football Mad Dogs; Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Erwachsene Flag Football Mad Dogs.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Tennis: Di. und Fr., 18.00 - 21.00 Uhr: Training Herrenmannschaften; Mi., 14.00 - 15.00 Uhr: Training Mädchen; 18.00 - 19.30 Uhr: Training Jungen U15; Do., 18.30 - 20.00 Uhr: Training Damen Hobbymannschaft; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr: Training Jungen U12; 16.00 - 17.00 Uhr: Training Jungen U10; jeweils auf den Tennisplätzen des SV Onolzheim, Interessierte willkommen.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Zirkeltraining: Fr., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Do., 18.00 Uhr, oder nach Absprache: Training.

SV Westgartshausen

Schützen: Ab Di., 07.10., jeden Di., 18.00 Uhr: Jugendtraining, anschl. Training für Erwachsene; ab Fr., 10.10., jeden Fr., 19.00 Uhr: Training der Schützen.

TSV Goldbach

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Infos unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim: Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

VfB Jagstheim

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 bis 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich; 19.00 bis 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

VEREINE UND STIFTUNGEN

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00-20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha Zentrum Hess: Herzsport.

Crailsheimer Sportschützen

So., 9.00 - 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frühschoppen; Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; Fr., 01.11., 9.00 - 16.45 Uhr, Schützenhaus Altenmünster: Schießen der örtlichen Vereine mit Kleinkalibergewehr mit Zielfernrohr stehend aufgelegt auf eine Entfernung von 50 m, vier Schützen bilden eine Mannschaft, 6 Euro je Teilnehmer, aktive Schützen sind vom Wettbewerb ausgeschlossen, Mindestteilnahmealter 16 Jahre, bis zum 18 Lebensjahr ist eine schriftliche Einverständniserklärung eines Sorgeberechtigten oder Anwesenheit der Sorgeberechtigten notwendig, für das leibliche Wohl ist ganztägig gesorgt; 18.00 Uhr: gemütliches Beisammensein und Siegerehrung.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen Bogendisziplinen nach WA-, DSB- und WSV-Reglement, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

Luftgewehr und Luftpistole: Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining; 19.30 - 22.00 Uhr: Erwachsenentraining; jeweils sportliches Schießen nach den Richtli-

nien des DSB und WSV in der beheizten Zehn-Meter-Anlage, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Klein- und Großkalibergewehr und Pistole: Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining; 19.30 - 22.00 Uhr: Erwachsenentraining; jeweils sportliches Schießen nach den Richtlinien des DSB und WSV auf den Bahnen mit 25 und 50 Metern, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus, Ausrüstung kann geliehen werden.

Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 03.10., 10.00 Uhr, Gemeindezentrum, Crailsheimer Straße 60, Ansbach: geführte Tageswanderung mit 5 und 10 km; 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne, Ingersheim: Wanderstammtisch; Fr., 03.10., und Sa., 11.10., 7.00 Uhr, Züchterhalle, 74906 Bad Rappenau-Grombach: geführter Marathon; Sa., 11.10., und So., 12.10.: Teilnahme an den Wandertagen in Kirchenthumbach mit 5 oder 10 km; Info unter Telefon 07951 5595.

Deutscher Alpenverein Ortsgruppe Crailsheim

Fr., 10.10., 19.30 Uhr, Gasthaus Kanne Ingersheim, Untere Gasse 25: Lichtbildervortrag von Armando Bachthaler „Die Schweiz und das Berner Oberland“; ab 18.00 Uhr: Möglichkeit zum Abendessen, Gäste willkommen.

Schwäbischer Albverein, OG Crailsheim

Frauenwandern

Di., 07.10., Treffpunkt 13.00 Uhr, Parkplatz am Stadion: Wanderung über die Teufelsklinge und die Weidenhäuser Mühle, Länge ca. 9 km, Infos Andrea Riek, Telefon 0176 34922268.

Walking: Sa., 11.10., Treffpunkt 14.00 Uhr, Parkplatz Freibad: Start der Walking Runden, Gäste zum Schnuppern sind eingeladen, Infos bei Lilo Merkle, Telefon 07951 24307.

**Das nächste
Stadtblatt erscheint am
Donnerstag, 9. Oktober.**

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Infos unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Ingersheim

Do., 23.10., 18.00 Uhr, Altes Schulhaus Ingersheim: Vortrag – Hilfe im Alter mit Petra Gronbach, Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder 5 Euro, Anmeldung bis 16.10. bei Eva Eißer unter Landfrauen. Ingersheim@web.de oder Telefon 07951 4691846.

Landfrauen Tiefenbach

Sa., 25.10., 9.00 Uhr, Alte Schule: Frauenfrühstück mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, anschl. wird Autorin Ulrike Siegel aus ihrem Buch „Was die Dörfer einst zusammenhielt“ vorlesen, Anmeldung bei M. Wieser, Telefon 07951 26934 oder WhatsApp 0174 5250039.

Landfrauen Jagstheim

Mi., 22.10., 20.00 Uhr, Begegnungsstätte: Kreativtechnik Patchwork Teil 1 mit Marliese Volz, Anmeldung bei U. Schenk, Telefon 07951 7365, Gäste willkommen.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Bürgerverein Wittau

Fr., 03.10., Treffpunkt 19.30 Uhr: Pumpenhaus in Wittau bewirtet und geöffnet.

■ Musik- & Gesangvereine

Männerchor Eintracht Ingersheim

Sonntag, 5.10., Kneipensingen pausiert krankheitsbedingt, sobald es wieder möglich ist, erfolgt eine Info.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Soziale Vereine

Stadtseniorenrat Crailsheim

Mi., 08.10., 14.30 Uhr, Cinecity: Seniorenkino „Der Salzpfad“ mit Kaffee und Gebäck, Filmbeginn 15.30 Uhr, Eintritt 8 Euro (inkl. Bewirtung), Mitglieder 7 Euro; Do., 09.10., 11.00 Uhr, Bonifatius Gemeindehaus: gemeinsames Kochen, Kosten 8 Euro, Anmeldung unter Telefon 0175 3458910 oder per E-Mail u.hof-fleit@aol.de.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

ohne dich –**Hilfe für Suizidtrauernde**

Fr., 10.10., 17.00 - 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus, Kurt-Schumacher-Straße 3: Gruppentreffen, Infos unter ohne_dich@gmx.net, Anmeldung zum Kennenlerngespräch vor dem ersten Besuch notwendig.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten: Boule (bei trockener Witterung); Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA – Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Altmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Video-Beratung unter www.dr-bw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bwvdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

■ Sonstige Vereine

Jahrgang 1947

Di., 07.10., 18.00 Uhr, Gasthaus Kanne, Untere Gasse 25, Ingersheim: Stammtisch.

Jahrgang 1943/44

Mo., 06.10., 19.00 Uhr, Mythos: Stammtisch.

Seniorengruppe der Firma Procter & Gamble Crailsheim

Di., 07.10., 17.30 Uhr, TSV Gaststätte am Stadion, Schöneburgstr. 79, 74564 Crailsheim: Treffen.

DMB-Mieterbund SHA-CR**Außenstelle Crailsheim**

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Jugendvereine

**Evangelisches Jugendwerk,
Bezirk Crailsheim**

Mo., 06.10.: Hackbällchen, Paprika-Mais-Gemüse mit Reis; Nachtisch Di., 07.10.: Käsespätzle mit Salat; Do., 09.10.: Überraschungssessen; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos. Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: offene Werkstatt im Makerspace; Fr., 14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: Der Rundgang mit dem Titel „Die drei Schönen Alt-Crailsheims“ macht die Gruppen mit den historischen Kapellen der Innenstadt näher bekannt: der Spittalkapelle, der Liebfrauenkapelle und der Gottesackerkapelle. Die drei kleinen Kirchen werden unter kultur- und kunsthistorischen Aspekten vorgestellt. Um sie ranken sich zahlreiche Geschichten, die ihre Bedeutung für die Crailsheimer Stadtgeschichte unterstreichen (mindestens 90 Minuten). Informationen und Anmeldung, unter Telefon 07951 403-1132.



SONSTIGES

LEONHARD-SACHS-SCHULE

**Mit Liedern und Tänzen
ins Abenteuer Schule**

Mit Musik begrüßte die Schulgemeinschaft ihre 63 neuen Erstklässler in der St.-Bonifatius-Kirche.
Foto: LSS

Mit Liedern, Tänzen und viel Herzlichkeit sind 63 neue Erstklässler der Leonhard-Sachs-Schule (LSS) in ihr Schulleben gestartet. Die Einschulungsfeier und die anschließende erste Unterrichtseinheit wurden für Kinder, Eltern und Lehrkräfte zu einem besonderen Erlebnis.

Am 17. September feierten 63 aufgeregte Kinder ihren großen Tag: die Einschulung. In der St.-Bonifatius-Kirche wurden die neuen Erstklässler mit einem stimmungsvollen Gottesdienst von Frau Hirschbach und Herrn Schulz willkommen geheißen. Im Mittelpunkt stand dabei das Bild vom „Schirm Gottes“, das mit großen Regenschirmen anschaulich erklärt wurde: So wie ein Schirm vor Regen, Wind oder Sonne schützt, dürfen Kinder auch im Schulalltag auf Gottes Begleitung vertrauen. Ein Vers aus Psalm 91 („Gott ist dein Schutz und dein Schirm, unter seinen Flügeln findest du Zuflucht“) gab der Feier ihre besondere Ausrichtung.

Anschließend erwartete die Gäste ein buntes Programm, das von zahlreichen Grundschulklassen gestaltet wurde. Mit Liedern und einer fröhlichen Tanz-einlage hieß die Schulgemeinschaft die neuen Schülerinnen und Schüler herzlich willkommen.

Im Mittelpunkt stand die Zuteilung in die drei ersten Klassen, die in diesem Schuljahr als Otterklasse (1a), Monsterklasse (1b) und Zebraklasse (1c) starten. Mit Spannung lernten die Kinder ihre neuen Klassenlehrerinnen kennen und durften gleich ihre erste richtige Unterrichtsstunde erleben.

Währenddessen genossen die Eltern auf dem Schulhof eine gesellige Bewirtung und die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und den aufregenden Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Die Einschulungsfeier war ein gelungener Start in einen neuen Lebensabschnitt und machte deutlich, wie sehr sich die Schulgemeinschaft auf ihre jüngsten Mitglieder freut.

Wussten Sie schon?

Die erste Bürgerinitiative Crailsheim bildete sich im Jahr 1802. Bürger setzten sich damals gemeinsam für die Rettung der Liebfrauenkapelle ein.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 03.10.: Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;

Sa., 04.10.: Betz'sche Apotheke Obersonthem, Hauptstr. 37, 74423 Obersonthem, Telefon 07973 5177;

So., 05.10.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 263;

Mo., 06.10.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, 74585 Rot am See, Telefon 07955 93930;

Di., 07.10.: Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;

Mi., 08.10.: Seefeld-Apotheke, Am Kreisel 1, 91637 Wörnitz, Telefon 09868 959299;

Do., 09.10.: Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, 74579 Fichtenau, Telefon 07962 520.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Fr., 03.10.: Tierarztpraxis DVM Schmidt, Steinbrunnenstraße 11, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 9437227;

Sa., 04.10./So., 05.10.: TierärzteTeam Tiefenbach, Steigäckerweg 10, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 97970.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag	geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119